

# 125 JAHRE



**1899-2024**

# SC HERZOGENBURG



**ALLTAGSHELDEN**

## EINLEITENDE WORTE



**Obmann**  
Kurt Schirmer

“Als ältester niederösterreichischer und drittältester österreichischer Fußballverein kann unser SC Alltagshelden Herzogenburg heuer sein 125-jähriges Bestandsjubiläum feiern.”

Als ältester niederösterreichischer und drittältester österreichischer Fußballverein feiert unser SC Alltagshelden Herzogenburg heuer sein 125-jähriges Bestandsjubiläum.

Zahlreiche Spieler, Funktionäre, Fans und ehrenamtliche Helfer, aber vor allem auch viele Jugendliche, haben in diesen 125 Jahren dazu beigetragen, dass der Fußball in Herzogenburg lebt und unser Verein mit seinem weit über den Fußball hinausgehenden Angebot ein wesentlicher Bestandteil des Herzogenburger Veranstaltungsgeschehens und des Freizeitangebotes unserer Stadt ist.

Neben den Vereinsveranstaltungen (Mittagstisch, Flohmärkte, Sportfeste und Antrennen - um nur einige zu nennen) und dem laufenden Spielbetrieb im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich, hat sich unser Verein auch bei der Errichtung des Kunsteislaufplatzes aktiv beteiligt und betreut im Winter auch weiterhin den Eislaufbetrieb.

Im Jubiläumsjahr haben wir uns mit zahlreichen Veranstaltungen ein umfangreiches Arbeitsprogramm vorgenommen. Dazu benötigen wir nicht nur die Unterstützung vieler freiwilliger Helfer, den vollen Einsatz unserer Funktionäre und Spieler, sondern auch weiterhin die Unterstützung unserer Fans und Sponsoren.

Als besondere Möglichkeit zur Unterstützung unseres Vereins im Jubiläumsjahr haben wir uns die Gründung eines 125-er Clubs vorgenommen. Nähere Details entnehmen sie bitte der letzten Seite dieser Jubiläumszeitung. Als Obmann würde ich mich freuen, wenn wir die angepeilte Zahl von 125 Mitgliedern für diesen “Club 125” erreichen könnten.

An dieser Stelle ist es mir ein besonderes Bedürfnis mich bei den Gründungsmitgliedern, allen bisherigen Funktionären und Helfern, den derzeit mit mir aktiven Funktionären und Helfern sowie auch allen Sponsoren unseres Vereins und besonders der Stadtgemeinde Herzogenburg recht herzlich für ihre Unterstützung des SC Alltagshelden Herzogenburg zu bedanken. Ohne ihren Einsatz und ihre Unterstützung wäre ein so aufwendiger Spiel- und Veranstaltungsbetrieb nicht möglich.

Ich darf mit der Bitte abschließen, uns auch weiterhin so tatkräftig zu unterstützen, damit wir den Spielbetrieb weiterhin aufrechterhalten und so die Vereinstätigkeit erfolgreich fortsetzen können.

## Mit Sicherheit bestens beraten.

**Thomas und Lars Reiprich**

☎ 050 350 - 53601

📍 St. Pöltnerstr. 11, 3130 Herzogenburg

**WIENER**  
**STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP



Landeshauptfrau  
Johanna Mikl-Leitner

“Im Sport, aber auch in vielen anderen Bereichen geht ohne Funktionäre und Ehrenamtliche überhaupt nichts. Sie sind in den Gemeinden der Rückhalt des Gemeinschaftslebens.”

Wenn der SC Alltagshelden Herzogenburg, der älteste Fußballverein in Niederösterreich bzw. drittälteste in Österreich, heuer sein 125-jähriges Bestehen feiert, so übermittle ich als Landeshauptfrau von Niederösterreich sehr gerne die herzlichsten Glückwünsche. Mein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an die Betreuer und Funktionäre, denn sie ermöglichen mit ihrem Engagement erst diese Erfolgsgeschichte.

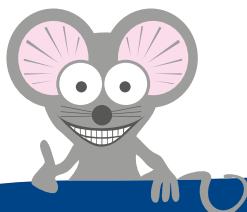
In Niederösterreich gibt es über 500 Fußballvereine mit fast 70.000 Mitgliedern. Hinter dieser beachtlichen Zahl steckt viel Freude am Sport, aber auch ungeheuer viel Arbeit und Einsatzbereitschaft. Viele Funktionärinnen und Funktionäre haben sich teilweise schon seit mehr als 40 Jahren unentgeltlich in den Dienst des Spitzen- und Breitensports gestellt. Sie erhalten für ihre Arbeit und ihren Idealismus aber viel zu wenig „Applaus“. In Wirklichkeit kann man den Funktionären und Ehrenamtlichen gar nicht oft genug und laut genug danken.

Im Sport, aber auch in vielen anderen Bereichen – etwa bei der Feuerwehr, im Sozialwesen, im gesellschaftlichem Leben, in der Kultur, in der Dorferneuerung und im Umweltschutz – geht ohne Funktionäre und Ehrenamtliche überhaupt nichts. Sie sind in den Gemeinden der Rückhalt

des Gemeinschaftslebens.

Gerade beim Fußball kommen jene Werte und Einstellungen zum Tragen, auf die jede Gemeinschaft angewiesen ist, nämlich Leistungsbereitschaft, Fairness und Teamgeist. Man lernt, dass vor dem Erfolg immer die Mühe und die Anstrengung stehen und man lernt nicht zuletzt, Siege maßvoll zu feiern und Rückschläge zu verarbeiten und zu bewältigen.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen allen noch einmal von ganzem Herzen zu Ihren Leistungen gratulieren und Sie gleichzeitig bitten, sich auch zukünftig für Niederösterreich zu engagieren. Weiters wünsche ich Ihnen auch für die Zukunft viel Freude am Sport und viel Erfolg und den jungen Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viel Freude am „runden Leder“.



werbemaus.at

**Textildruck & Werbeartikel**  
**Werbeplanen & Schilder**  
**KFZ-Beschriftungen**

office@werbemaus.at

OSSARNER HAUPTSTR. 15, 3130 HERZOGENBURG, TEL. 02782 82417



LH-Stellvertreter  
Udo Landbauer

“Mit seinem Sportangebot, seiner Fußballleidenschaft und seiner wertvollen Arbeit hilft uns der SC Alltagshelden Herzogenburg maßgeblich dabei unseren Jüngsten eine sportaffine Lebenseinstellung zu vermitteln.”

Ich wünsche dem SC Alltagshelden Herzogenburg alles Gute zum 125-jährigen Jubiläum!

Als ältester Fußballverein Niederösterreichs und drittältester Österreichs ist der Verein seit 1899 ein fixer Bestandteil der heimischen Sportlandschaft. Diese außergewöhnliche Beständigkeit beweist, dass der Sport über die Jahre im Ort sowie in der Region nicht an Bedeutung verloren hat.

Der SC Alltagshelden Herzogenburg gibt Fußballbegeisterten und all jenen, die es noch werden wollen, die Möglichkeit die Ballsportart auszuüben und Teil einer großartigen Gemeinschaft zu sein. Dafür möchte ich dem Verein meinen großen Dank aussprechen.

Als LH-Stellvertreter und zuständiger Sportlandesrat freut es mich zudem ganz besonders, dass auch der Nachwuchs einen sehr hohen Stellenwert einnimmt. Neben der Damen- sowie Herren-Kampfmannschaft werden auch viele Jugendmannschaften trainiert, die ihr Können unter anderem bei der Nachwuchsturnierserie im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums unter Beweis stellen können.

Gemäß unserer Sportstrategie 2025 wollen wir von SPORTLAND Niederösterreich unseren Jüngsten eine sportaffine Lebenseinstellung vermitteln. Mit seinem Sportangebot, seiner Fußballleidenschaft und seiner wertvollen Arbeit hilft uns der SC Alltagshelden Herzogenburg maßgeblich dabei. Wir zählen darauf, dass der Verein noch viele weitere Jahre alle Interessierten zum Fußballspielen einlädt und Kindern sowie Jugendlichen die Chance gibt, ihren Sportsgeist zu zeigen.

Meine besondere Anerkennung gilt dem gesamten Vorstand, allen Funktionären, den Sponsoren sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern.

Ich wünsche dem SC Alltagshelden Herzogenburg auch künftig viel Freude und Erfolg beim Fußballspielen!

Auf die nächsten 125 Jahre mit Sport, Spaß und großartigen Leistungen!

**WWFA Dachservice**  
**Ihr Dach vom Fach**

Industriestraße 35/4  
3130 Herzogenburg

Tel.: +43 2782 20381  
E-Mail: [info@wwfa-service.at](mailto:info@wwfa-service.at)

<https://www.wwfa-service.at/>

### Umfangreiches Dachservice vom Fach:

- Dachdecker und Spenglerarbeiten
- Dachsanierungen
- Dachreperaturen
- Flachdachabdichtungen mit EPDM – Folie oder Bitumen
- Carports
- Terrassen und Balkonabdichtung
- Dach-Check und Beratung (Steildach, Flachdach)
- Dachfenstermontage





Präsident  
des NÖ Fußballverbandes  
Johann Gartner

“Jeder Verein kann nur bestehen und funktionieren, wenn es Idealisten gibt, die diesem Verein als Funktionäre vorstehen und ihre Freizeit dafür zur Verfügung stellen. Gerade in der heutigen Zeit ist das ehrenamtliche Engagement nicht hoch genug zu schätzen.”

Wenn ein Verein das Fest seines 125-jährigen Bestandes feiert, ist es auch für den Präsidenten des NÖ Fußball-Verbandes ein ganz besonderer Anlass, sich den vielen Gratulanten anzuschließen. Der SC Herzogenburg gilt nicht nur als einer der ältesten Vereine Niederösterreichs, sondern auch als einer der traditionsreichsten.

Jubiläen laden ein, Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen. Den Aufzeichnungen der Vereinsgeschichte ist unter anderem Folgendes zu entnehmen:

**Gründungsmitglieder:** Harry Godderidge, Emil Schichtner, Vincenz Weber, Graf Kuefstein, Ferdinand und Leo Merkl, Ludwig Hameter, Franz Wak

**Sportliche Erfolge:** Meister 3. Klasse West 1922/23 durch FC, Meister 3. Klasse West 1925, VAFÖ-Meister 2. Klasse West 1926, Meister 2. Klasse West 1929/30 durch ASF, Meister 2. Klasse Traisental 1946/47, Meister 1. Klasse Tullnerfeld 1950/51, Meister II. Liga West 1954/55 und 1956/57, Meister 1. Klasse West-Mitte 1966/67, Meister Unterliga West-Waldviertel 1972/73, Meister Oberliga West 1977/78, Aufstieg in die 2. Landesliga West 1986/87, Meister 2. Landesliga West 2001/02 und 2005/06

Jeder Verein kann nur bestehen und funktionieren, wenn es Idealisten gibt, die diesem Verein als Funktionäre vorstehen und ihre Freizeit dafür

zur Verfügung stellen. Gerade in der heutigen Zeit, wo es wieder mehr Spielbetriebseinstellungen oder gar Vereinsauflösungen gibt, ist das ehrenamtliche Engagement nicht hoch genug zu schätzen.

Gerne will ich dieses außerordentliche Jubiläum von 125 Jahren zum Anlass nehmen, um ihnen allen meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Haben doch die verschiedensten Generationen an Vereinsfunktionären in ihrem Verein durch viele Jahre hindurch ihre Freizeit, Tatkraft und manchmal auch ihr Kapital uneigennützig in den Dienst des Fußballsportes gestellt und somit der Jugend zu einer aktiven Freizeitgestaltung verholfen. Neben der Kampf- und Reservemannschaft sowie einer Frauenmannschaft im Erwachsenenbereich, nimmt man mit 7 Nachwuchs-Teams (inkl. einzelner NSG) an den Bewerbungen des NÖFV teil und versucht, mit eigener Ausbildung Nachwuchsspieler für die Erwachsenenmannschaften zu formen. Namens der großen NÖ-Fußballgemeinde gratuliere ich zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum.

Möge dem SC Alltagshelden Herzogenburg – unter der bewährten Führung von Obmann Kurt Schirmer – besonders im Jubiläumsjahr auch der sportliche Erfolg gegönnt sein, verbunden mit der Bitte und Hoffnung, so wie bisher in engagierter Art und Weise tätig zu sein.

Optiker  
+ Hörakustik

**Höfer**

3100 St. Pölten Kremserlandstr. 16    3130 Herzogenburg Kirchenplatz 2  
Tel.: 02742/362024    Tel.: 02782/82155

Internet: [www.optiker-hoefner.at](http://www.optiker-hoefner.at)

## VORWORT



Präsident des ASKÖ NÖ  
Bgm. Rupert Dworak

“Der SC Alltagshelden Herzogenburg hat es in den Jahrzehnten seines Bestehens verstanden, zu einer fixen Größe im niederösterreichischen Fußball zu werden – zahlreiche Titel und Erfolge sind der beste Beweis dafür.”

Liebe Sportfreunde!

Mit 125 Jahren ältester Fußballverein in Niederösterreich und drittältester in Österreich – das sind die herausragenden Fakten zum SC Alltagshelden Herzogenburg.

2024 wird daher ein Jahr sein, in dem zahlreiche Aktivitäten auf dieses besondere Jubiläum hinweisen und auch gebührend gefeiert wird.

Es erfüllt mich als Präsident des ASKÖ-NÖ mit großer Freude, dass ich mit diesem Vorwort dem Verein – der seit 1989 auch ein sehr aktives Mitglied der ASKÖ-NÖ ist - zu diesem ganz besonderen Jubiläum gratulieren und gleichzeitig allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Mitgliedern Danke für das gezeigte Interesse und Engagement in der Vergangenheit sagen darf.

Der SC Alltagshelden Herzogenburg hat es in den Jahrzehnten seines Bestehens verstanden, zu einer fixen Größe im niederösterreichischen Fußball zu werden und sich als aktiver, engagierter Verein zu etablieren – zahlreiche Titel und Erfolge, quer durch alle Spielklassen, sind der beste Beweis dafür.

Anerkennung und Lob verdient auch das Bemühen um den Nachwuchs, was sich in vielen Nachwuchsmannschaften niederschlägt. Kinder und Jugendliche für eine sportliche Betätigung zu begeistern ist eine der Kernaufgaben gemeinnütziger Sportvereine und wird in vorbildlicher Weise vom SC Alltagshelden Herzogenburg vorgelebt.

Dieses Jubiläum ist daher eine sehr angenehme Gelegenheit, dem SC Alltagshelden Herzogenburg namens der ASKÖ-NÖ sehr herzlich zu gratulieren und den vielen Vereinsfunktionär\*innen für ihren Einsatz Danke zu sagen und dem Verein für die künftige Tätigkeit alles Gute zu wünschen.

Mit sportlichen Grüßen!

**DER PERFEKTE SCHUTZ FÜR IHR AUTO**

**Keramikversiegelung (Preis auf Anfrage)**  
**Große Auswahl an Reifen und Felgen**

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 9:00 - 17:00 Uhr

<https://www.facebook.com/blitzblank3130/>

**BLITZ BLANK**  
Oberndorfer Ortsstr. 1  
3130 Herzogenburg  
Tel. 0664 / 421 56 78  
[www.blitzblank.co.at](http://www.blitzblank.co.at)

## VORWORT



Präsident des  
SC Alltagshelden Herzogenburg  
und Bürgermeister der  
Stadtgemeinde Herzogenburg  
Mag. Christoph Artner

“125 Jahre sind ein beeindruckendes Zeugnis für Beständigkeit und Zusammenhalt, welcher unseren Verein geprägt hat. In dieser Zeit haben wir nicht nur Höhen und Tiefen erlebt, sondern vor allem unvergessliche Momente geschaffen, die die Seele unseres Sportclubs widerspiegeln.”

Der SC Herzogenburg ist eine Institution, die seit nunmehr 125 Jahren in unserer Stadt fest verankert ist. Viele von uns haben äußerst glückliche Stunden, aber auch den einen oder anderen bedrückenden Moment im Verein erlebt.

So sind diese 125 Jahre nicht nur eine Zahl, sondern ein beeindruckendes Zeugnis für die Beständigkeit und den Zusammenhalt, welcher unseren Verein geprägt hat. In dieser Zeit haben wir nicht nur Höhen und Tiefen erlebt, sondern vor allem auch unvergessliche Momente geschaffen, die die Seele unseres Sportclubs widerspiegeln.

Die Geschichte ist geprägt von den unermüdlichen Anstrengungen der Spielerinnen und Spieler, dem Einsatz von Trainern, Betreuern und Funktionären sowie der leidenschaftlichen Unterstützung unserer treuen Fans. Gemeinsam haben wir Triumphe gefeiert, Niederlagen überwunden und sind gestärkt aus jeder Herausforderung hervorgegangen.

Seit 2019 habe ich die Ehre, den SC Herzogenburg in der Funktion des Präsidenten vertreten zu dürfen. Und so sehe ich persönlich das 125-jährige Bestandsjubiläum nicht nur als einen Anlass, um in die Vergangenheit zu blicken, sondern auch als den Moment, um die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Wir wollen weiterwachsen, uns weiterentwickeln und als Verein auch in den kommenden Jahren erfolgreich bestehen. Dabei bleibt die Verbundenheit zu unseren Mitgliedern und die enge Bindung zur Gemeinschaft weiterhin im Mittelpunkt unseres Handelns.

Ein herzliches Dankeschön all jenen, welche in den vergangenen Jahren ihren Beitrag zum Erfolg unseres Vereins geleistet haben. Gemeinsam schreiben wir die nächste spannende Seite unserer Vereinsgeschichte und freuen uns darauf, die kommenden Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

Auf die nächsten 125 Jahre voller Leidenschaft, Teamgeist und Erfolg!

Mit sportlichen Grüßen,  
Christoph Artner



**KOTRNEC** GMBH  
SPENGLER | FLACHDACH

**WIR  
LEBEN  
HAND  
WERK**

SPENGLER  
FLACHDACH  
DACHBEGRÜNUNG  
ABSTURZSICHERUNG  
NEUBAU / SANIERUNG

@spenglermeister\_kotrniec 3130 HERZOGENBURG / KOTRNEC.AT

**IHRE ZUKUNFT  
UNTER EINEM  
SOLIDEN DACH:**

**JETZT SANIERUNG  
ANFRAGEN!**

# 125 JAHRE

## SC ALLTAGSHELDEN HERZOGENBURG

Die ersten 100 Jahre des Bestehens werden anhand von Auszügen aus dem, von Oberst Oswin Schiebl in akribischer Kleinarbeit und Recherche erstellten Jubiläumsbuch 100 Jahre SC Herzogenburg dargestellt.

Neben den auszugsweise angeführten, bzw. zitierten historischen Fakten unserer Vereinsgeschichte wollen wir auch die Stimmen und Erfahrungen ehemaliger Spieler und Funktionäre aus dieser Chronik „100 Jahre SC Herzogenburg“ wiedergeben.

Auch wenn einige davon nicht mehr unter uns sind, so wollen wir doch durch die persönlichen Aussagen und Erfahrungen die Geschichte erlebbarer machen und auch den ehemaligen Protagonisten unseres Vereins Dank und Anerkennung zollen, denn ohne ihren Einsatz und die Begeisterung für den Fußballsport wäre es heute nicht möglich, ein 125-jähriges Jubiläum zu feiern.

### **So begann es vor 125 Jahren!**

Als Gründungsdatum gilt der 12. März 1899. Als erster Präsident wird Emil SCHICHTNER genannt. Weitere Mitbegründer waren die Brüder Ferdinand und Leo Merkl, Vinzenz Weber, Graf Kuefstein, Ludwig Hameter, Franz Wak und der Engländer Fred Godderidge.

Das erste Spiel wurde zu Ostern 1899 durchgeführt und endete mit einer 0 : 17 Niederlage gegen die VIENNA. Beim Revanchespiel in Wien verlor man 0 : 15.

Hauptsächlich gab es Spiele gegen das Team des Fürsten Auersberg, an denen der Fürst selbst mit

dreiviertellanger Hose und Monokel teilnahm.

Durch die Unterstützung vieler Herzogenburger Bürger und Kaufleute konnte ein Augrundstück zwischen bestehender Bahnlinie und der Stiftsmauer in mühevoller Arbeit gerodet und als Fußballplatz hergerichtet werden.

Da es noch keine Meisterschaft gab – diese wurde erst 1911 eingeführt (Gründung des NÖ Fußballverbandes) – wurden Fußballspiele unter verschiedensten Vereinen der Umgebung ausgetragen.

1911 mit Einführung der Fußballmeisterschaft verfügte die „Fußballmannschaft Herzogenburg“ – so nannte sich der Verein damals – schon über 3 Mannschaften.

Da die „Fußballmannschaft Herzogenburg“ vorwiegend von Bürgern und Kaufleuten dominiert war und es für Angehörige der „Arbeiterklasse“ zu dieser Zeit sehr schwer war in die „Fußballmannschaft Herzogenburg“ aufgenommen zu werden, gründeten die Brüder Seis und Hermann Trauringer im Jahr

1921 den Verein „Arbeiter Sportfreunde Herzogenburg“ und nahmen damit den Spielbetrieb auf.

Die Arbeiter Sportfreunde Herzogenburg wurden bereits 1924 erstmals Meister in ihrer Klasse (IV. Klasse West) und stiegen in die 3. Klasse auf und spielten somit die nächsten Jahre in der selben Klasse wie die „Fußballmannschaft Herzogenburg“. Berichten zufolge sollen die Spiele von besonderer Intensität gewesen sein.

Bereits in der Spielsaison 1925/26 konnte auch in der 3. Klasse der Meistertitel erreicht werden. Zu dieser Zeit gab es neben der 1. Mannschaft auch eine Reservemannschaft und eine „Dritte Garnitur“.

Gab es beim Verein „Arbeiter Sportfreunde Herzogenburg“ genug Spieler, so lief dies bei der „Fußballmannschaft Herzogenburg“ gegensätzlich und 1927, im Jahr der Stadterhebung, wurde der Spielbetrieb mangels Spielern eingestellt.

Die junge Garde der Arbeiter-Sportfreunde hielt jedoch trotz widriger Umstände, Wirtschaftskrise und Massenarbeitslosigkeit durch.



# KAISER FENSTER V. FENSTER KAISER

FENSTER TÜREN & TORE

Wir sind ein Unternehmen mit eigenen Monteuren für Fenstertausch und Montage von Fenstern, Toren, Türen, Wintergärten, Markisen, Rollläden, Raffstore und Insektengitter.

Wir haben folgende Partner:



***Wir suchen Monteure und Servicetechniker***

***Fenster Kaiser GmbH***

***02742-361932***

***[office@fensterkaiser.at](mailto:office@fensterkaiser.at)***

***[www.fensterkaiser.at](http://www.fensterkaiser.at)***

Aufgrund der politischen Instabilität und Wirren und den Ereignissen vom 12. Februar 1934 wurde die Sozialdemokratische Partei, als politisches Reservoir der Arbeiterklasse, verboten und mit ihr auch der Verein der Arbeiterfußballer Österreichs.

Somit hatte auch für die Arbeiter-Sportfreunde in Herzogenburg die letzte Stunde geschlagen. Der Verein wurde aufgelöst und der Fußballbetrieb verboten. Der neu gegründeten Jugendmannschaft wurden sogar die Leibchen weggenommen (vermutlich stand darauf etwas mit "Arbeiter" und andere gab es keine) und so mussten die Buben mit nacktem Oberkörper spielen.

Bald sollte sich jedoch alles zum Guten wenden. Der Geist des Fußballspieles konnte nicht per Dekret ausgeräumt werden. Noch



Gründungsfoto der "Arbeiter-Sportfreunde-Herzogenburg" im Jahre 1921.  
v.l.n.r.: Wilhelm Broiski, Johann Hasl, Karl Grafik, Karl Seis, Leopold Kral, Josef Strobl, Franz Füllerer, Leopold Tiefenböck, Stefan Kirchwegger, Karl Kohout, Rudolf Liebhart

im selben Jahre des Verbotes gelang es den engagierten, begeisterten und aus heutiger Sicht cleveren Brüdern Seis und Karl Grafik, den Spielbetrieb wieder aufzunehmen und weiterzuführen, indem sie einfach den Namen änderten und unter dem heutigen Namen "Sportclub Herzogenburg" bereits 1935/1936

wieder an der Meisterschaft teilnahmen.

Die Meisterschaft des Jahres 35/36 startete sehr erfolgreich. 5 Brüder - Söhne der Familie Trauninger - bestimmten das Fußballgeschehen und Karl Trauninger, der wohl talentierteste, wurde sogar

### Alois Höblinger

(1907-2002) erinnert sich:



*Selbstverständlich waren auch wir Jugendlichen vom neuen Sport begeistert und angetan und wollten es den Älteren nachmachen. Für*

*die Kampfmannschaften waren wir zu jung, Nachwuchsmannschaften, wie wir sie heute kennen, gab es damals noch nicht.*

*So spielten wir auf der Gasse oder sonst einem "Wiesenfleck" in der Au. Barfuß natürlich, denn die Schuhe die wir hatten, waren zum Schulgang oder zum sonntägigen Kirchgang bestimmt. Und da blieb so manches Stück Haut*

*am "schottrigen Fußballfeld" zurück, aber das konnte unsere Begeisterung nicht schmälern. Auch einen Fußball im heutigen Sinne gab es damals für uns nicht. Wir spielten mit einem "Fetzenlaberl". Der Name rührte daher, dass wir einen Strumpf von Mutter mit Fetzen oder Heu ausstopften. Wenn wir uns trafen, stellte sich vorerst die Frage: "Haben wir einen Ball?" und wenn diese verneint wurde, konnte man aus der Runde hören: "Wartet, ich laufe schnell nach Hause und mache einen!"*

*Mit 17 holte mich Herr Trauninger, der offensichtlich mein Talent erkannt hatte, in die Mannschaft der Arbeiter-Sportfreunde Herzogenburg (als Aktiver spielte ich dann bis zu meinem 43.*

*Lebensjahr). Es gab damals auch keinen Fußballplatz so wie wir das heute verstehen. Vor dem Spiel musste das Spielfeld mit der Sense gemäht werden, liniert wurde mit Sägespänen. Die Leibchen erhielten wir vom Verein, Hosen musste sich jeder selbst kaufen. Man hatte irgendwelche Stutzen an und als Fußballschuhe dienten hohe derbe Schuhe mit harten Kappen, die man sich bei einem Schuster anfertigen ließ.*

*Zu Auswärtsspielen ging man in der Regel zu Fuß, auch bis Statzendorf, nur wenige hatten ein Fahrrad. Trainer und Training wie heute gab es nicht. Wir sollten auch später einen eigenen Fußballplatz erhalten, dort wo heute die alten Schrebergärten an der Franz-Josef Bahn liegen.*





Die Mannschaft unter neuem Namen "SC Herzogenburg".  
v.l.n.r. Hermann Trauninger, Johann Reiner, Sedlmayer, Karl Grafik, Leopold Trauninger, Johann Winkler, Karl Kohut, Karl Trauninger, Josef Tiefenböck, Alois Reishofer, Emst Weinzettl

vom NÖ Fußballverband in die Landesauswahl berufen.

Erfolgreich gestartet und gleich erfolgreich zu Saisonende: Vizemeister in der 2. Klasse Tullnerfeld. Neuordnungen zufolge spielte man weiterhin in der 1. Klasse West.

In den nächsten Jahren mussten zahlreiche Vereine durch Abkommandierungen den Spielbetrieb einstellen, so auch der Sportclub Herzogenburg in der Saison 1939/40. Es wurden nur einige Freundschaftsspiele absolviert. 1940/41 konnte wieder am Meisterschaftsbetrieb teilgenommen werden.

Gegen Ende der Frühjahrsmeisterschaft 1941 wurde der Fußballplatz in ein

Kriegslager mit Exerzierplatz umgebaut und die restlichen Spiele wurden auf der „Merklwiese“ ausgetragen.

Nach Ende des Weltkrieges

fanden sich, trotz widrigster Verhältnisse, bald wieder einige Fußballbegeisterte zusammen, um den Spielbetrieb wieder aufzunehmen. Eine der vorrangigsten Aufgaben war, aus dem Kriegslager wieder einen Sportplatz zu machen.

In mühsamer Arbeit mussten die Baracken abgebaut und die Betonfundamente aus dem Boden gegraben werden. Bekannte Namen aus der Vorkriegszeit wie Hermann Trauninger, Rudolf Höblinger, Josef und Karl Seis, Franz Lang, Anton Kittel und viele andere waren der treibende Motor.

Und sie schafften das schier Unmögliche: die Voraussetzungen,



Vor dem Anpfiff, links die Mannschaft des SC Herzogenburg, rechts die Gastmannschaft Admira Wien. Von Herzogenburg waren dabei: Haas, Fuchs, H. Schönbichler, F. Merkl, Burger, Teufner, R. Höblinger, Buchfellner, Horak, A. Korntheuer und A. Höblinger.

GET THE PARTY STARTED

# BEATHUNTER

MUSIC

Ihr Party DJ mit Licht u. Tontechnik

beat\_hunter\_music | beathunter.booking@gmail.com | +43 660 4426447

KFZ SPENGLEREI LACKIEREREI

# KFZ RIEDER

Sandgasse 25, 3130 Herzogenburg  
T: +43 2782 85096  
E: office@kfz-rieder.at | www.kfz-rieder.at

dass der SC Herzogenburg bereits in der Spielsaison 1946/1947 wieder an der Meisterschaft, die bereits unmittelbar nach Kriegsende in Niederösterreich eingesetzt hatte, teilnehmen konnte (45/46 hatten sich nur 77 Mannschaften der fußballerischen Auseinandersetzung gestellt).

Man war also fleißig gewesen in diesem ersten Nachkriegsjahr, hatte den Platz in einen spielfähigen Zustand gebracht und startete hoffnungsvoll und zuversichtlich in die neue fußballerische Zukunft. Zur Sportplatzzeröffnung am 15. August 1946 hatte man sich keinen geringeren Gegner geladen als die Mannschaft von Admira Wien (Endstand: 2 : 9). Den Anstoß nahm der von der Besatzungsmacht



Die Meistermannschaft des SC Herzogenburg 1946/47  
v.l.n.r. stehend: Kirchweggerer, Haas, Fuchs, K. Trauningner, F. Merkl, Th. Schönbichler;  
Mitte: Teufner, R. Höblinger, Haiden; Vorne: Gruber, Korntheuer, Schlembacher.

eingesetzte Bürgermeister Josef Goiser vor.

Bereits 1946/47 konnte in der 2. Klasse Traisental der Meistertitel fixiert werden und es erfolgte der Aufstieg in die 1. Klasse West-Mitte.

Als Spieler dieser Zeit konnten die Herren Rudolf Höblinger (1922-2006) und Johann Bauer (1921-2000) Folgendes berichten:

Rudolf Höblinger: *“Ich habe schon Fußball gespielt in der Schule. Da spielte eine Hauptschule gegen die andere. Gespielt wurde wie in einer richtigen Meisterschaft. Außerhalb der Schule spielten wir als Buben natürlich in “selbstgegründeten Mannschaften“.*

*So gab es z.B. die “Andräerstraßler” und die “St. Pöltnerstraßler”. Gespielt wurde barfuß mit einem Lumpenball. Mit 16 Jahren, das war 1938, spielte ich bereits in der Kampfmannschaft, natürlich unter falschem Namen, da ich noch nicht 18 war. Bei unseren bubenhaften Fußballkämpfen wurde schon beobachtet, wer Talent hatte, um später im Verein Aufnahme zu finden”.*

Johann Bauer ergänzt: *“Ich kam eigentlich vom Handball. Handball wurde damals ähnlich gespielt wie Fußball, im Freien, auf einem großen Feld. Ich war hierbei der Tormann. So kam ich halt zum Sportclub Herzogenburg und musste auch dort das Tor hüten. Manchmal musste ich beide Funktionen - Handball und Fußball - gleichzeitig ausüben.”*

*Naschkatze*



*Alexandra Hubmayer*

*Konditormeisterin*

*Blauensteinerstr.25*

*3130 Herzogenburg*

*Tel: 0699/10520095*



Johann Bauer berichtete weiters:

*“Unser Sportplatz zeigte nur wenig Gras, im Torraum gab es überhaupt nur erdigen Grund. Umgezogen haben wir uns im Kinderheim, das befand sich dort, wo heute das Volksheim steht. Erst später wechselten wir ins Gasthaus Bauer am Auring (heute Köberl). Wenn wir*

*zu Auswärtsspielen mussten, fuhren wir zumeist mit dem Rad. Manchmal wurden wir auch mit einem alten Lastkraftwagen des Transportunternehmens Karl Nadlinger zum auswärtigen Sportplatz gebracht. Da wurden einfach auf der Ladefläche einige Sitzbänke aufgestellt und bei Schlechtwetter die Plane zugezogen.*

*Sehr geholfen hat in der Nachkriegszeit Herr Johann Kittel. Nicht nur durch finanzielle Unterstützung, sondern auch dadurch, dass er arbeitslose Spieler in seiner Mühle beschäftigte.”*



Bürgermeister Haiden (links) und Anton Kittel bei der Eröffnung

1950 erfolgte die feierliche Eröffnung der längst fälligen Umkleidekabinen sowie der Sportplatzumzäunung durch den Präsidenten des NÖ Fußballverbandes, Hans Rauscher. Damit war das etwas umständliche Umziehen im Gasthaus Bauer zu Ende gegangen. Die Umzäunung verdankte ihre Realisierung zum großen Teil der Förderung durch den amtierenden Obmann Anton Kittel und dem Fleiß vieler Spieler, die die Betonpfeiler in mühsamer Eigenarbeit anfertigten und aufstellten sowie die hölzerne Einfriedung montierten.

1955 erfolgte mit dem Meistertitel und der gewonnenen Qualifikation der Aufstieg in die NÖ Landesliga.



Eröffnungsrede durch den Präsidenten des NÖ-Fußballverbandes Hans Rauscher. Rechts Sektionsleiter Karl Seis und die Spieler Raftl und Hlinetzky.

Gastronomiebetrieb

FRANZ DOPLER

Anton-Rupp-Freizeitzentrum

Aquapark  
Volksheim

Dammstraße 1, 3130 Herzogenburg  
0664/16 16 451

Am 14. Oktober feierte man diesen Aufstieg mit einem Spiel gegen Austria Wien, bei dem 2.000 Zuschauer den Herzogenburger Sportplatz bevölkerten. Sie erlebten zwar eine 1 : 6 Niederlage unserer Mannschaft, aber aus Medienberichten war zu entnehmen, dass die Herzogenburger auch einige Zeit mitspielen und das Spiel offen halten konnten.



Herzogenburger und Wiener Veilchen vereint.  
v.l.n.r. stehend: Lehner, Schneider, Rauschmayer III, Frank, Riedl, Kolisch, Niemandsgenuß, Sara, Krieger, Zauner, Fröhlich, Rauschmayer I; hockend: Rauschmayer II, Gugrell, Geyer, Havran, Prisching, Fiala, Parits, F. Luef, Köglberger, Hickersberger.

Leider dauerte das Gastspiel in der höchsten nö. Spielklasse nur eine Saison, aber man schaffte gleich wieder den Meistertitel und konnte sich gegen Schrems in der Qualifikation durchsetzen. So war der Aufstieg in die Landesliga wieder geschafft, wo man auch bis zur Saison 1964/1965 durchgehend spielte. 1962 erreichte man den Vizemeistertitel und versäumte den Aufstieg in die Regionalliga nur um einen Punkt.

In diesen Jahren prägten vor allem Spieler wie Franz Niemandsgenuß, Alois Hasenzagl und die Luef Brüder (Franz, Herbert und Heinz) sowie Horst Giller, Karl Kraus und „Waugl“ Reinwein das sportliche Geschehen und einige davon standen auch mehrmals in der NÖ Landesauswahl.

Franz Niemandsgenuß fand sog-

ar im Juli 1963 den Weg zur Wiener Austria (kehrte erst 1968 wieder zu seinem Stammverein SC Herzogenburg zurück).

Leider erfolgte dann der Abstieg in die Unterliga West/Waldviertel und in weiterer Folge der Abstieg in die 1. Klasse West-Mitte.

Es wurden einige Leistungsträger der letzten Jahre, die den Verein zwischendurch verlassen hatten, wieder verpflichtet und so gelang nach einjährigem Gastspiel 1967 der Aufstieg in die Unterliga West-Waldviertel.



Die Meistermannschaft 1967. (v.l.n.r.) stehend: Itzentaler, Kraus, Havran, Reithmeyer, Losleben, Kolisch, Lehner; hockend: Spielertrainer Ossi Kirner, Bürgmeier, Hollaus, Hartl.



SKODA  
Service



# HOFBAUER

AUTOHAUS



Das 70-jährige Bestandsjubiläum wurde 1969 mit Spielen gegen die Wiener Austria (0 : 9), ein Team alter Internationaler (0 : 4) und Wacker Innsbruck (1 : 7) sportlich gefeiert. Bei einer Festsitzung im Sitzungssaal des Rathauses Herzogenburg, gab es Ehrungen für verdiente Funktionäre vom NÖFV und vom SC Herzogenburg.

In der Saison 1972/73 wird man Meister und steigt in die Landesliga, Niederösterreichs höchste Spielklasse, auf.

1974 gastiert zum 75-jährigen Jubiläum der SK Rapid Wien in Herzogenburg. 1.800 Zuschauer sahen einen 2:0 Sieg des Rekordmeisters.



Die Niederrösterreicher und die Tiroler im Gruppenfoto vereint.  
v.l.n.r. stehend: Hoheneder I, Rauschmayer I, Foggenberger, Rauschmayer III, Wallner, Lederer, Chwatal, Zajic, Hoheneder II, Binder, Vogel, Obert, Walter; hockend: Müllner, Strohmayer, Kriss, Rettensteiner, Aust, Senekowitsch, Luef Heinz, Luef Herbert, Edtmeier



Meistermannschaft und Aufsteiger in die Landesliga;  
(v.l.n.r.) stehend: Trainer Thurner, Jech, Karner, Walter, Wolfsberger, Dietl, Kreimel;  
hockend: Rauschmayer, Schnabl, Robausch, Zauner, Schenk, Hofbauer.



Harte Duelle lieferten sich beim Spiel gegen Rapid Stürmer Hans Krankl (rechts) und Sportclubverteidiger Johann "Schnacki" Schnabl.

Medieninhaber: SC ALLTAGSHELDEN HERZOGENBURG, Auring 13, 3130 Herzogenburg

Druck: Druckhaus Schiner GmbH, 3151 St. Pölten

**Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr.**

**Innovative Lösungen  
sind unsere  
Leidenschaft**



Am 15. November 1975 gastierte die österreichische Nationalmannschaft zu einem Trainingsspiel als Vorbereitung auf das EM-Ausscheidungsspiel gegen Wales in Herzogenburg und siegte vor weit mehr als 2.000 Zuschauern mit 8 : 0.



Das Nationalteam (stehend); v.l.n.r. Steiner, Koncilia, Sara, Pezzey, Prohaska, Walzer, Obermayer, Krankl, Strasser, Welzl, Stering; vorne die Herzogenburger; v.l.n.r. Figl, Lehner, Kamer, Graser, Hofbauer, Dietl, Hubauer, Jech, Konrath, Hutterstrasser, Schnabl. Ganz links Bürgermeister und Präsident des SCH, Erich Sulzer.

In der Saison 1976/77 erfolgte der bittere Abstieg in die Oberliga, doch nach einjährigem Gastspiel kam unter Spielertrainer Leopold Grausam (Ex-Rapidler und Nationalteamspieler) der sofortige Wiederaufstieg in die Landesliga, von der der SC Herzogenburg leider bereits in der nächsten Saison wieder abstieg.

Die nächsten Jahre fand sich der SC Herzogenburg in der Oberliga. 1981 übernahm Leopold Weber in einer finanziell sehr schwierigen Situation das Amt des Obmanns.

Er wurde dann zum längst dienenden Obmann des SC Herzogenburg (1981 – 2005).

Aufgrund der finanziell angespannten Situation wurde in den nächsten Jahren fast ausschließlich mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs gespielt und der Verbleib in der Oberliga gesichert.

1985 übernahm Bgm. Labg. Anton Rupp die Agenden des Präsidenten von Altbgm. Sulzer. Der scheidende Präsident (glühender Rapid-Fan) organisierte seinem SC Herzogenburg noch die Erneuerung der Sportplatzumzäunung. In ca. 800 Arbeitsstunden wurden 400 lfm Holzzaun erneuert.

### Leopold Weber

längst dienender Obmann (1981-2005) erinnert sich:



„Die Situation des SC Herzogenburg zu Beginn der 80-er Jahre stellte sich wie folgt dar: 1979/1980 wurde das angestrebte Ziel, in die neu geschaffene

2. Landesliga aufzusteigen, nicht erreicht. Die Vereine auf den Tabellenplätzen 1-6 der Oberliga wurden nun in die neu geschaffene 2. Landesliga übernommen. Herzogenburg, am 8. Tabellenplatz, verblieb somit in der Oberliga.

Wenn man auch begrifflich in derselben Spielklasse verblieben war, kam dies doch einem Abstieg

gleich, da man nun um eine Leistungsstufe zurückgesetzt war.

Dieser „sportliche Abstieg“, verbunden mit finanziellen Problemen führte auch zum Ausscheiden einiger Funktionäre noch vor Meisterschaftsende, sodass diese ohne amtierenden Obmann zu Ende gespielt werden musste (der Verein war somit führungslos).

Mein persönliches Verhältnis zum Sportclub bestand zu diesem Zeitpunkt lediglich darin, dass mein Sohn im Nachwuchs Fußball spielte und ich daher zu den Trainern und Betreuern des Nachwuchses guten Kontakt hatte, vertieft durch gemeinsame Erlebnisse wie Turnierveranstaltungen im In-

und Ausland (Deutschland). So sah ich mich auch indirekt in das Vereinsgeschehen eingebunden.

In dieser Situation bildete sich eine Gruppe junger Nachwuchstrainer und aktiver Spieler wie Kurt Schirmer, Walter Liedl, Theo Schönbichler jun. und Fritz Stefan, um die beiden noch amtierenden Funktionäre Franz Wurzer und Leo Weinberger, die besonders im Frühjahr intensiv bemüht waren, eine Vereinsleitung „auf die Beine zu stellen“.

Doch niemand der vielen kontaktierten Personen konnte sich entschließen, die Funktion des Obmannes zu übernehmen. Da jedoch ohne bestellten und vereinsbehördlich gemeldeten Obmann der Bestand eines



# Photovoltaik erfordert Spezialisten

Damit Sie an Ihrer PV-Anlage und Ihrem Dach mit PV-Anlage lange Freude haben (Photovoltaik-Anlagen sind für eine Nutzungsdauer über 25 Jahre ausgelegt), gelten zahlreiche Vorschriften und Normen, die Solarteure und Elektrotechniker anzuwenden haben.

Dazu zählen die technischen Ausführungsbestimmungen (TAEV) des Netzbetreibers, bau-

liche Vorschriften für Ihr Dach (z.B. Mindestabstände zu Traufkanten, Rauchfang) u.v.m.; werden diese nicht beachtet, kann es Jahre später zu unerwünschten Überraschungen kommen. Eine vorausschauende Planung für zukünftige Generationen als auch eine fachgerechte und normenkonforme Ausführung sind ebenso grundlegend, wie die optimale Belegung Ihres Dachs sowie die für Ihren Haushalt pas-



sende Größe Ihrer Photovoltaik-Anlage mit Speicher oder ohne. Die Alltagshelden Bau GmbH mit ihrer Betriebsstätte im Herzen Niederösterreichs (Herzogenburg) ist ein spezialisierter-Fachbetrieb, der mit Erfahrung in der Errichtung hunderter PV-Anlagen genau weiß, worauf zu achten ist und alle Leistungen für eine PV-Anlage von A-Z unternehmensintern durch regionale Facharbeiter abbildet.

„Was unsere Kunden besonders schätzen, ist von Beginn an fachkundig beraten und begleitet zu werden. Ebenso stolz sind wir darauf, dass das Auftreten und Engagement unserer Mitarbeiter, welche final das Aushängeschild unseres Unternehmens sind, häufig gelobt und als besonders hervorgehoben wird“, so Albin SCHENK (staatlich geprüfter Elektrotechnikmeister). Werbung Fotos: © Alltagshelden Bau



**ALLTAGSHELDEN**

0720 882 016

[WWW.ALLTAGSHELD.AT](http://WWW.ALLTAGSHELD.AT)

## IHRE PV-ANLAGE MIT 0% MWST ZUM FIXPREIS UND FIXTERMIN



Spezialisierte Elektromeister-  
Betrieb aus Niederösterreich



Erfahrung aus über  
1.000 PV-Montagen



Heldenhafte Betreuung von  
Beginn bis zur Inbetriebnahme

*Vereines satzungswidrig ist, hing der Fortbestand des SC Herzogenburg an einem "seidenen Faden".*

*Hautnah mit dieser Situation konfrontiert und aus einer bereits bestehenden intensiven ideellen Bindung an das Fußballgeschehen und im Erleben der beinahe bestehenden Verzweiflung der jungen Akteure beschloß ich insgeheim, mich für diese*

*Funktion zur Verfügung zu stellen, um das bereits gestrandete Schiff wieder "flott zu bekommen".*

*Da ich jedoch nicht "ins kalte Wasser springen" wollte, wollte ich dies nur tun, wenn die allgemeine Situation als positiv zu beurteilen war.*

*In vieler mühevoller Kleinarbeit galt es nun, die Altlasten der letzten 10 Jahre abzubauen,*

*Lösungen zu suchen, um trotz hoher Schulden und deren Abbau auch die Voraussetzungen für einen geordneten Spielbetrieb zu schaffen und auch für die Zukunft zu erhalten."*

Im Sommer 1986 gelang der Vereinsführung mit der Verpflichtung vom Matyas Somogyi ein „Goldgriff“. Somogyi prägte in den kommenden Jahren das Spielgeschehen beim SC Herzogenburg wie kein anderer Spieler. In seiner ersten Saison wurde bereits der 2. Platz erreicht und dieser berechtigte zu Relegations-spielen gegen den vorgesehenen Absteiger aus der 2. Landesliga – Gansbach.

Durch einen ungefährdeten 7 : 0 Sieg im Heimspiel und einen 4 : 3 Sieg beim Auswärtsspiel wurde der Aufstieg in die 2. Landesliga West erreicht. Der SC Herzogenburg spielt in der Folge mehrere Jahre in der 2. Landesliga West.

Ab der Saison 1992/93 wird die Firma MATA aus Herzogenburg zum Hauptsponsor des SC Herzogenburg und bleibt dies bis zum Herbst 1997.

Am 27. August 1993 konnte die, in Eigenregie mit vielen freiwilligen Helferstunden, der Unterstützung der Stadtgemeinde und vor allem der Firma Transporte Willach, errichtete Tribüne eröffnet werden.

Am 17. Juni 1993 findet das freundschaftliche U17-Länderspiel Österreich – Lettland statt. ÖFB-Präsident Mauhart dankt in



Die Aufstiegs Mannschaft des SC Herzogenburg 1986/1987 (v.l.n.r.) stehend: Sektionsleiter Johann Willach, Christian Schuh, Matyas Somogyi, Alfred Serlath, Masseurin Adelheid Liedl, Christian Schiebl, Herbert Bauer, Gerhard Edlinger, Andreas Teufl, Trainer Kurt Schirmer; hockend: Kapitän Heinz Konrath, Kurt Schenk, Christian Walter, Josef Hlinetzky, Günter Gruber, Willi Petrak, Leopold Munk.

einem Schreiben an Obmann Weber: "Die Arbeit der Funktionäre des SC Herzogenburg hat bewiesen, dass sich Herzogenburg für derartige Aufgaben anbietet, was für unsere künftigen Überlegungen bei der Vergabe von Spielen gewiss Berücksichtigung finden wird."

Bereits am 9. Oktober 1994 ist Herzogenburg wieder Austragungsort eines internationalen Nachwuchsspiels. Beim U16-Ausscheidungsturnier für die EM empfängt Österreich Albanien in Herzogenburg.

Den Höhepunkt auf unserer Sportanlage stellt sicher das Spiel Österreich gegen Polen am 1. Mai

1996 im Rahmen der Unter 16 – Europameisterschaft in Österreich dar.

1994 wurde man Herbstmeister – Schlagzeilen der Medien wie „Herzogenburg überrollt Waidhofen“, „Scherb schoss Schrems K.O.“ oder „Valcik zermürbte Retz“ spiegelten die Erfolgswelle in dieser Saison wieder. Aber die Konkurrenz ließ sich nicht abschütteln und so kam es am 11. Juni 1994 zu einem historischen Spiel in Herzogenburg.

Der SC Mata Herzogenburg empfing den Verfolger SC Retz. Ein Sonderzug aus Retz mit Polizeibegleitung der Fans vom Bahn-

hof bis zum Sportplatz, ca. 1.400 Matchbesucher und ein verrücktes Spiel werden in die Annalen eingehen. Trotz 1:0 Führung unseres SC Mata Herzogenburg in der 13. Minute erwies sich der Gegner als unbezwingbar und letztendlich wurde das entscheidende Spiel mit 1 : 5 verloren.

Leider wurde auch in der Relegation gegen den Tabellenzweiten der 2. Landesliga Ost, Ortman die Chance zum Aufstieg verspielt (Auswärtsspiel 0:0, Heimspiel 1:2) und man blieb weiterhin in der 2. Landesliga West.



Die U-23 ist Meister in der Landesliga. (v.l.n.r.)  
 stehend: Trainer Haller, Betreuer Winterleitner, Blauensteiner, Schönbichler jun., Eder, Scheibl, Schoderböck, Eilenberger, Obmann Weber;  
 hockend: Schönbichler O., Budweiser, Nagl, Zavemik, Freistätter, Küttner, Giller, Walter

### Heinz Konrath

langjähriger Kapitän des SC Herzogenburg blickt zurück:



“1972/73 wurde ich sowie einige andere Nachwuchsspieler in die Kampfmannschaft berufen, nachdem wir in der Juniorenliga 2 Mal Meister wurden. Durch den Einbau von uns jungen Nachwuchsspielern konnte der Verein sicherlich in finanzieller Hinsicht profitieren, für uns war es aber die Anerkennung unserer gezeigten Leistungen als Juniorenspieler, unter unserem damaligen Betreuer, Johann Willach.

Gleich meine erste Spielsaison brachte den Aufstieg in die Landesliga und ich war stolz, dazu einen Beitrag geleistet zu haben. Die weitere Verjüngung der Kampfmannschaft einige Jahre später sowie der damit verbundene Abstieg war ein erster Tiefschlag und ich musste rasch lernen, auch mit sportlichen Misserfolgen umzugehen.

*Mit Leopold Grausam (Ex-Rapidler) als Spielertrainer konnten wir bereits ein Jahr später (1978) die Rückkehr in die Landesliga feiern. Das Torverhältnis entschied letztendlich zu unseren Gunsten.*

*Und ich kann mich heute noch erinnern - so als ob es erst gestern gewesen wäre - an jenen Kantersieg 8:0 in Mautern, der uns dieses positive Torverhältnis einbrachte und den Meistertitel im letzten Spiel bescherte.*

*Dass wir bereits ein Jahr später wieder den neuerlichen Abstieg in Kauf nehmen mussten, war für mich noch schlimmer, als der erste bereits erwähnte Tiefschlag und war rückblickend das wohl negativste Ereignis in meiner fußballerischen Laufbahn.*

*In sportlicher Hinsicht möchte ich jedoch zwei Erlebnisse herausstreichen: zum Ersten die Verpflichtung des Spielers Matyas Somogyi im Jahre 1986, der mir mit seinem fußballerischen Können imponierte und von dem ich anerkennend sagen kann, dass*

*er der beste Spieler war, mit dem ich je zusammengespelt habe und ich habe in meiner langen aktiven Zeit mit vielen sehr guten Spielern zusammen am grünen Rasen gekämpft.*

*Zum Zweiten sehe ich es auch als einen Höhepunkt meiner sportlichen Laufbahn, dass es mir vergönnt war, mich in Freundschaftsspielen mit Gegnern wie Austria, Rapid, Vienna, aber auch dem Österreichischen Nationalteam mit all seinen Größen messen zu können.*

*Zusammenfassend kann ich feststellen: es war eine schöne Zeit, eine Zeit, die ich in meinem Leben nicht missen möchte, die mir viel Freude bereitete, die sich aber nicht nur auf das fußballerische Miteinander beschränkte, sondern in der ich auch viele Freunde gewinnen konnte und in der sich Freundschaften festigten, die weit über das Spielfeld und über die Jahre meiner aktiven Fußballerlaufbahn hinausreichen.”*



1995 begann der Bau des Kabinengebäudes, da die alten Kabinen (eröffnet 1950 und mehrmals saniert) nicht mehr zeitgemäß waren. Nach 16.000 freiwilligen Arbeitsstunden konnte mit Förderung der Stadtgemeinde, des Landes NÖ, des ASKÖ und wesentlichen Eigenmitteln des SC Herzogenburg der Neubau am 14. Juni 1996 im Beisein zahlreicher Ehrengäste seiner Bestimmung übergeben werden.

Sportlich gab es in dieser Saison den 3. Tabellenplatz in der 2. Landesliga, die U23 wurde Meister.

Am 12. März 1999 wurde mit einer großen Feier in der Anton Rupp

Sporthalle das 100-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Präsident LABg. Bgm Anton Rupp und Obmann Leopold Weber konnten mit LHstv Liese Prokop, NÖFV Präsident OSR Dir. Alfred Brandl, ASKÖ Präsident NR Grabner, Mary Evelyn Wolters-Godderidge (Tochter des Vereinsgründers) und dem damals ältesten noch lebenden SC Kicker Alois Höblinger zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Das Jubiläumsbuch wurde vorgestellt und eine Riesentorte (300 Eier, 8 kg Zucker, 5 kg Mehl ...), die der Sportanlage des SCH nachgebildet war, wurde angeschnitten.

Bei der Festveranstaltung gab es auch zahlreiche Ehrungen ver-

dienter Funktionäre und Helfer.

Im Jubiläumsjahr entging man nur knapp dem Abstieg aus der 2. Landesliga West.

Mit 3.100 Besuchern beim U21 Olympia-Qualifikationsspiel Österreich gegen Spanien, das unsere Mannschaft unter Trainer Ernst Weber leider unglücklich 1:2 verlor, wurde das Jubiläum auch sportlich gebührend gefeiert.

Im Team der Spanier hütete damals niemand geringerer als Iker Casillas, der spätere langjährige Tormann von Real Madrid und dem spanischen Nationalteam, das Tor.

## VOM 100. GEBURTSTAG ZUM 125-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Den Meisterschaftsbetrieb absolvierte der SCH weiterhin in der 2. Landesliga West und rangierte in den Folgejahren immer im oberen Tabellendrittel.

Am 13. Juni 2001 gastierte der Rekordmeister SK Rapid Wien in Herzogenburg. Vor 1.400 Zuschauern gab es einen 7 : 1 Sieg der Gäste.



Rapids Kapitän Peter Schöttel beim freundschaftlichen Kräftenessen mit SC-Kapitän Roman Thürauer.

Im Frühjahr 1998 konnte die Firma KABA-GEGE als Hauptsponsor gewonnen werden.

Die Verjüngung des Kaders wurde mit dem Einbau der U15-Spieler Robert Amsüß (wurde auch in die

österr. NW-Nationalmannschaft einberufen), Philipp Weiss und Thomas Breitler vorangetrieben.

Besondere Stimmung herrschte bei den von Helmut Franz organisierten internationalen Hallenturnieren. 2000 belegte der SC Herzogenburg den hervorragenden 2. Platz.

Nach 16 Jahren in der 2. Landesliga West erkämpfte sich die Mannschaft von Trainer Gerhard Steinwendtner in der Saison 2001/02

den Meistertitel und stieg in die 1. Landesliga auf.

Der Meistertitel wurde mit einem Freundschaftsspiel gegen die Champions League erfahrenen Kicker von SK Sturm Graz mit Trainerlegende Ivica Osim am 19. Juni 2002 vor 1.300 Fans gefeiert. Die Grazer siegten mit 6 : 0.

Leider dauerte das Gastspiel in der 1. Landesliga nur eine Saison. In dieser Zeit feierte auch unser langjähriger Goalie Reinhard Dietl sein



Die Champions League Stars von SK Sturm Graz gastierten im Juni 2002 in Herzogenburg. 1.300 Fans ließen sich das Spektakel nicht entgehen.





Sturm-Trainer Ivica Osim wurde von Herzogenburgs Obmann Leopold Weber herzlich willkommen geheißen.



1. Reihe(v.l.n.r.): Karl Fürnsinn, Leopold Hasenzagl, Hannes Kaiser, Beate Gartler, Helmut Franz, Thomas Reiprich, Willi Kraflka, Leopold Weinberger, Johann Blach, Leopold Weber, Bgm. Anton Rupp, Friedrich Stefan, Kurt Schimer, Franz Dopler, Theo Schönbichler, Rainer Fajc, Alfred Gerstbauer.  
2. Reihe: Kurt Winterleitner, Gerhard Holzapfel, Leopold Munk, Ernst Teufl, Walter Liedl.

Debüt in der Kampfmannschaft. Martin Scherb (derzeit Trainer der U18 Nationalmannschaft) betreute die junge Mannschaft.

Bei der Generalversammlung am 16. August 2005 legte Leopold Weber (24 Jahre Obmann) seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen zurück und Kurt Schirmer, bisheriger Obmannstellvertreter, übernahm die Obmannfunktion. Leopold Weber wurde zum Ehrenobmann ernannt.

In der Saison 2005/2006 erkämpft sich die Mannschaft von Trainer Martin Scherb den Meistertitel in der 2. Landesliga West und steigt in die 1. Landesliga auf. Das Legionärstrio Tono Poruba, Richard Vesely und Milan Bednar hat wesentlichen Anteil am Meistertitel. Milan Bednar wird auch in

der kommenden Saison in der 1. Landesliga mit 20 Toren der Torschützenkönig der Liga.

Im Jänner 2006 findet in der Landessportschule St. Pölten die 1. Futsal Landesmeisterschaft statt und die Scherb-Mannen erkämpfen sich nach spannenden Spielen den Landesmeistertitel vor der AKA St. Pölten und dem SC Krems.

Im Jahr 2007 wird in Eigenregie der Eingangsbereich mit Kassa, Lager und kleiner Kantine errichtet. Ebenso wird der Holzplankenzaun abgerissen und die heutige Einfriedung in Eigenregie mit finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde und unter Mithilfe der Firma Willach errichtet. Bauleiter einmal mehr der langjährige

SCH Spieler und Bauamtsleiter der Stadtgemeinde Herzogenburg, Ing. Heinz Konrath.

Im Frühjahr 2008 wechselt Richard Vesely als Profi zum tschechischen Zweitligisten Trinec. Sein kongenialer Sturmpartner Milan Bednar verlässt den SCH im Sommer 2009.

Bis Sommer 2010 spielt der SCH in der höchsten nö. Liga, steigt aber nach einem verpatzten Frühjahr nach der Saison 2009/10 als Tabellenletzter in die 2. Landesliga West ab.

Am 8. Juni 2010 verliert der SCH mit dem plötzlichen Tod des Urgesteins „Schnacki“ Schnabl nach



einem tragischen Verkehrsunfall nicht nur einen ehemaligen Spieler, sondern auch einen Freund und engagierten Nachwuchsbetreuer, der sich in seiner Pension wieder dem Nachwuchs seines Stamm- und Herzensvereins SC Herzogenburg widmete.

Im selben Jahr (28. August) verliert der SCH mit Ehrenobmann Leopold Weber, der nach langer Krankheit verstorbt, einen weiteren verdienten Funktionär.



Herbstmeister und Sieger der 1. NÖ-Futsal-Landesmeisterschaft.  
(v.l.n.r.): Daniel Vermeulen, Roland Benkö, Trainer Martin Scherb, Richard Vesely, Milan Bednar, Patrick Schippany, Wolfgang Holzapfel, Georg Reichmann, Philipp Brunner, Sektionsleiter Johann Blach. Vorne: Reinhard Dietl.

In der Saison 2014/2015 liegt man nach der Herbstsaison am letzten Tabellenplatz. Mit der Verpflichtung des ungarischen Stürmers Zsolt Nagy gelingt SL Hannes Blach ein Goldgriff. Trainer Lieskovsky und Co-Trainer Christian Mrskos können sich im Frühjahr über eine Serie von 9 ungeschlagenen Spielen freuen und den Abstieg verhindern.

Ähnliches gelingt in der Saison 2017/18. Nach dem letzten Platz im Herbst verstärkt sich der SCH mit Jochen Fallmann (Ex-Trainer des Zweitligisten SKU Amstetten), Philipp Riederer (derzeit Trainer beim SV Horn in der 2. Liga), Norbert Jankto, Ivan Pikulik und Tobias Eggenfellner. Trainer Björn Wagner und SL Wolfgang Eder können sich am Saisonende über den 9. Platz in der Abschlusstabelle freuen.



Mannschaftsfoto der Kampfmannschaft - Herbstsaison 2015

Die Saisonen 2019/20 und 2020/21 müssen nach der Herbstmeisterschaft aufgrund von Corona abgebrochen werden.

In der Saison 2021/22 geht der SC Herzogenburg erstmals mit der Verpflichtung von zwei japa-

nischen Legionären neue Wege. Beide Spieler können sich schnell integrieren und werden auch zu Leistungsträgern während ihrer Zeit in Herzogenburg.

**pb** Pittel+Brausewetter



Handelsstraße 2  
3130 Herzogenburg



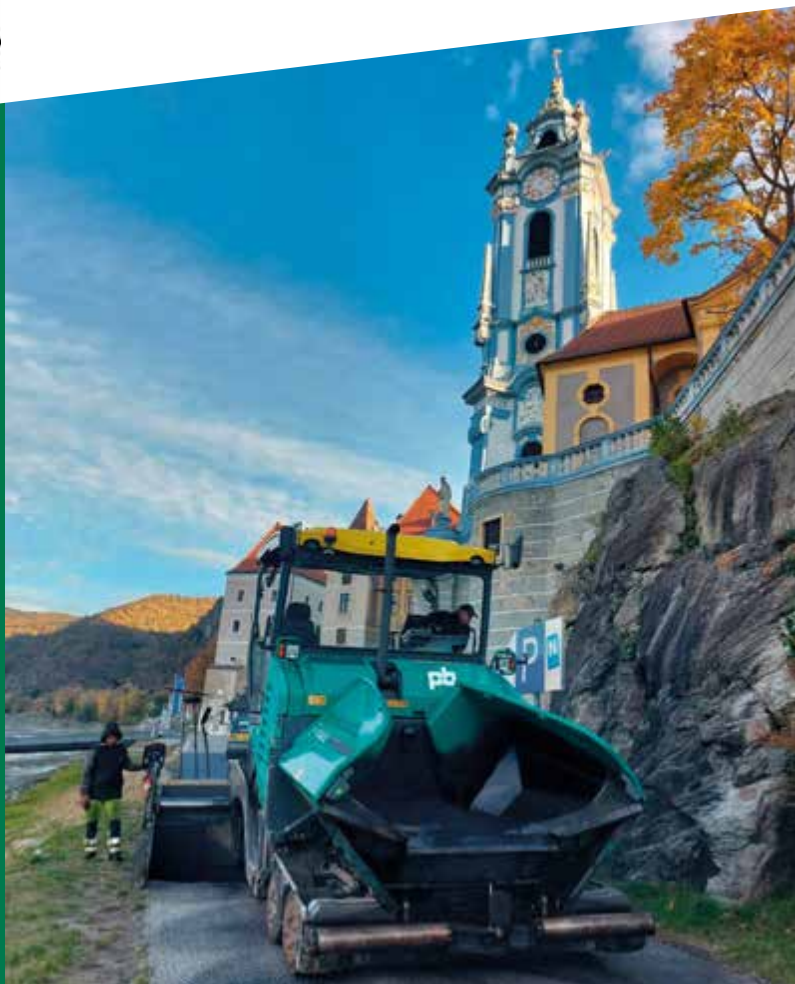
Tel. 050 828-3100



herzogenburg@pittel.at



www.pittel.at







SL Wolfgang Eder und Trainer Christian Maurer begrüßen mit Keita Miyakoshi und Yujin Takeuchi die ersten japanischen Legionäre in Herzogenburg.

Mit Ende der Herbstsaison 2021 beendet Reinhard Dietl nach mehr als 400 Spielen in der 1. und 2. Landesliga für den SC Herzogenburg seine außergewöhnliche Karriere als Tormann des SCH.

Reini ist uns als Tormanntrainer bis zum heutigen Tag erhalten geblieben und verfügt über die höchsten Ausbildungen als Tormanntrainer.

Im Sommer 2020 wurde mit der Frauenmannschaft aus Obergrafendorf eine Spielgemeinschaft im Frauenfußball gestartet. Seit dem Sommer 2022 tritt die Mannschaft von SL Thomas Navratil und Trainer Christian Mrskos nunmehr als Teil der großen SCH Familie im Meisterschaftsbetrieb auf.

Die Saison 2021/22 beendet unsere Kampfmannschaft unter Trainer Christian Maurer auf dem 7. Platz in der 2. Landesliga West. In der gleichen Saison feiert unsere U15 Mannschaft den Meistertitel in der Jugendgruppe und steigt in die U16 Landesliga auf. Dort spielt man in der Saison 2022/23 mit wechselnden Erfolgen. In der Saison 2023/24 werden die Spieler in den Kader der Kampfmannschaft bzw. U23 eingebaut.

Im Sommer 2023 konnte durch SL Wolfgang Eder und Marketingleiter Hannes Blach die Firma ALLTAGSHELDEN als Hauptsponsor gewonnen werden. Der Vertrag wurde vorerst für die Dauer von 3 Jahren abgeschlossen.

Die Herbstsaison 2023 beendete unsere KM leider mit nur 5 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Die Vereinsleitung hat sich bemüht, für das Frühjahr 2024 eine starke Mannschaft aufzubieten, damit der Klassenerhalt im Jubiläumsjahr geschafft werden kann. Mit der Verpflichtung des Ex-Internationalen Kurt Garger (Rapid Wien, Austria Salzburg) als Trainer ist ein erster Erfolg erzielt worden.

Mit der Verpflichtung von 7 neuen Spielern in der Winterübertrittszeit konnten die Abgänge zahlenmäßig ausgeglichen und hoffentlich auch die Spielstärke verbessert werden. Die ersten Testergebnisse lassen auf eine positive Entwicklung hoffen.



Hermine Blach, Christian Mrskos und Kurt Schirmer verabschiedeten Legende Reini Dietl, der bei mehr als 400 Spielen das Tor des SC Herzogenburg hütete.



## Coco-Coco-Bello-Zeit

Ja, es ist wieder Zeit für Urlaubsgefühle! Sichern Sie sich jetzt die besten Sommer-Angebote.

Wir nehmen uns gerne Zeit. Ihre Ruefa Reisebüros:  
3100 St. Pölten, Linzer Straße 1 | 02742/335 | stpoelten@ruefa.at  
3500 Krems, Utzstraße 1 / EKZ Steinertor | 02732/877 67 | krems@ruefa.at  
ruefa.at

ruefa 

# AKTUELLE MANNSCHAFTEN

## KAMPFMANNSCHAFT



**1. Reihe v.l.n.r.:** Philipp Loidl, David Surböck, Yasin Sukapan, Samuel Ziselsberger, Christoph Streicher, Ahmed Ali Ayyan, Semih Berk Brozovsky, Miguel Mlikota

**2. Reihe:** Marco Simon, Fabian Fürst, Florian Heiderer, Martin Svatik, Nenad Regojevic, Tarik Handzic, Nico Strohmayer, Kristijan Cica, Osama El Zayat, Edin Bijeljina, Mohamed Abdifataah, Nikica Zivkovic

**3. Reihe:** Physio Eva Ziegler, Masseur Hans Höderl, Zeugwart Erich Rauschmayer, Trainer Kurt Garger, Sektionsleiter Wolfgang Eder, Tormanntrainer Reinhard Dietl, Co-Trainer Horst Giller

**Nicht im Bild:** Christian Hauptmann

## U23



**1. Reihe v.l.n.r.:** Eckl Julius, Kraus Kevin, Thron Tobias, Ziselsberger Samuel, Riesenhuber Erek, Gattringer Tobias, Denk Nicolas

**2. Reihe:** Masseur Höderl Hans, Co-Trainer Gruber Michael, Oberwegner Patrick, Trainer Cimen Marco, Prochazka David, Physio Hofbauer Simon, SL Eder Wolfgang

**3. Reihe:** Bauernfried Markus, Leithner Tobias, Grubmayr Marc, Hameder Florian, Bisenberger Tobias, Bachkönig Kilian, Loitfelder Dominic, Giller Jan, Westermayer Eric

**Nicht im Bild:** Harauer Nico, Bachkönig Samuel, Elias Fürst, Emir Thoma, Jan Nentwich, Kilian Totzauer, Moritz Mörtel

FAHRSCHULE

**moritz**

Wienerstr. 5

3130 Herzogenburg

02782/83 465

[office@fahrschule-moritz.at](mailto:office@fahrschule-moritz.at)

[www.fahrschule-moritz.at](http://www.fahrschule-moritz.at)





# BeratER GO!

**Ihr Partner für alle Versicherungsfragen!**

Von A wie AktivER GO! bis Z wie Zahnersatzversicherung.  
Wir sind gerne für Sie da. Kommen Sie zu uns in die Volksbank Herzogenburg.



**Manfred Brückl**

Mobil 0664 88581337  
manfred.brueckl@ergo-versicherung.at  
**ergo-versicherung.at**

**ERGO**

# AKTUELLE MANNSCHAFTEN

## DAMEN

Unser Frauenteam aus Herzogenburg wurde im Jahr 2013 zunächst unter dem Vereinsnamen FC Ober-Grafendorf gegründet.

Im Jahr 2020 schlossen wir uns dann mit dem SC Herzogenburg zu einer Spielgemeinschaft zusammen. Seit 2022 sind wir vollständig unter dem Vereinsnamen SC Herzogenburg aktiv.

Unsere Mannschaft spielt derzeit in der Gebietsliga Mostviertel, was die 4. Leistungsstufe im Frauenfußball darstellt. Zurzeit belegen wir den 3. Tabellenplatz in der Herbstsaison, was angesichts der Kadergröße eine starke Leistung ist.

In der Winterübertrittszeit konnten wir sieben Neuzugänge verzeichnen, was die gute Arbeit des Betreuerenteams unterstreicht. Eine Verbesserung der Platzierung ist durchaus möglich, sofern der Verletzungsteufel ausbleibt und wir weiterhin gemeinsam an unserer Entwicklung arbeiten.



**1. Reihe (v.l.n.r.):** Bettina Rohrmüller, Sandra Halbmayr, Sarah Navratil, Nina Rauchecker, Julia Mrskos, Lisa Stocker, Madlen Schrittwieser, Leonie Pfeffer, Kerstin Anderl

**2. Reihe:** Thomas Navratil (Sektionsleiter), Sabrina Bucher, Xenia Hintze, Barbara Csergö, Erich Rauschmayer (Zeugwart), Sonja Grabner, Hansi Höderl (Masseur), Stefanie Gira, Gertrud Sensoy, Stefanie Stocker, Christian Mrskos (Trainer)

**3. Reihe:** Sophie Nagl, Christina Engelhart, Jana Hadek, Melanie Molzbichler, Stella Oberleitner, Theresa Parzer, Raphaela Springer, Dzyana Shliaha, Valentina Schmelz

**Nicht im Bild:** Stefan Pfaller (Vereinsfotograf), Erwin Nachbargauer (Kantine)

# 75 Jahre

# SCHÖNBICHLER



der Juwelier

Kremser Straße 21a,  
3130 Herzogenburg

02782/83196

# AKTUELLE MANNSCHAFTEN

## NACHWUCHS-FUSSBALL

Unserer Nachwuchsarbeit wird eine große Bedeutung und Tradition beigemessen.

Für unseren Verein bilden die Nachwuchsarbeit und Talententwicklung den Grundstein für eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft, daher ist eines unserer wichtigsten Ziele eigene Nachwuchsspieler:innen in die Erwachsenenmannschaften der Herren und Damen zu integrieren.

In der Spielsaison 2023/2024 sind 6 Nachwuchsmannschaften gemeldet und nehmen an Wettbewerben des NÖFV bzw. der JHG West Mitte teil. Im Altersbereich der U16 haben wir eine Spielgemeinschaft mit SV Ratzersdorf. Wir freuen uns, dass wir im Verein 75 Nachwuchsspieler:innen (70 männlich, 5 weiblich) als aktive Spieler:innen gemeldet haben, die jüngsten sind 5 Jahre alt.

Weiters sind 7 Trainer:innen bzw. Betreuer:innen ehrenamtlich damit beschäftigt, den Spiel- und Trainingsbetrieb durchzuführen.

Nicht nur auf die sportliche Ausbildung junger Fußballtalente zur Schaffung eines nachhaltigen Spielbetriebs, sondern insbesondere auch auf den Aspekt der sozialen Gemeinschaft legen wir unseren Fokus.

Neben der körperlich gesunden Bewegung, erlernt man alle wichtigen Werte des „Sozialen Miteinanders“ eines Teamsports. Eines steht dabei immer an oberster Stelle – Spaß am Fußball mit Freunden!

Details/Regeln/Vorschriften NÖFV - Nachwuchsbewerbe U6-U19



### Organisation Nachwuchs:

Nachwuchsleiter: Kurt Schirmer  
Kassier: Margit Eder

### Trainer:

Thomas Egelseer – U8, U9, U10  
Leopold Schiffhuber - U8, U9, U10  
Martin Firmkranz – U8, U9, U10  
Christian Hauptmann – U8, U9, U10  
Ludwig Denk – U11, U12  
Jürgen Kraus – U11, U12  
Kurt Schirmer – U14  
Jasko Huskic – U14

## LINEMARK - AUSTRIA

Schillerring 3  
3130 Herzogenburg  
+43 664/33 80 275

o.hauptmann@linemark-austria.at  
c.hauptmann@linemark-austria.at  
www.ottohauptmann.at

## Gebrauchsfertig gemischte, hochkonzentrierte Farbe

Die Linienmarkierungsfarbe aus der Impact Serie ist die fortschrittlichste, gebrauchsfertige Linienmarkierungsfarbe auf dem Markt. Sie hebt den Standard von Sportplatzlinienmarkierungen auf das höchste Niveau. Das bedeutet kein mühseliges Mischen und Verrühren von Farbe mehr. Die Farbe wird direkt aus ihrem Behälter aufgetragen. Dazu ist keine Beigabe von Wasser mehr erforderlich.

### Die Verpackung

Impact wird in 10 Liter und 5 Liter Kanistern geliefert, und für Impact XP alternativ auch in einem 5 Liter Ökobeutel. Die Anwendung ist easy: Den Impact Kanister gut schütteln oder umrühren, den Behälterdeckel öffnen, die Farbsonde einsetzen und die Kappe wieder anschrauben - so einfach ist das. Unsere Öko-Beutel sind aus Kunststoff gefertigt und können sehr einfach und Abfall sparend entsorgt werden.

### Alle Impact Farben sind „Ready to Use“!

- Gebrauchsfertig
- Kein Mischen, kein Verschütten, kein Durcheinander mehr

- Bringen Zeitersparnis
- Schnelle Einrichtung, weniger Servicestopps am Feld, schnelle & einfache Reinigung
- Kosteneinsparung
- Sehr geringer Farbverbrauch, Linien werden weniger oft nachgezogen
- Hohe Leuchtkraft
- Optische Aufheller sorgen für strahlende Linien auch im TV
- Langanhaltende Linien
- Extrem Regenbeständig, dadurch sehr lange Haltbarkeit der Linien
- Umweltbewusst
- Keine Zugabe von Wasser, weniger Abfall
- Wasser- und latexbasierte Formel

### FAKTENCHECK:

Mit 3 x 5 Liter der Öko-Beutel können fast 10 Fußballfelder markiert werden. Mehr als 12 Felder können mit 2 x 10 Liter Kanistern übermarkiert werden. Und das ohne zur Ausgangsstation zurückkehren oder einen schweren Tank mit verdünnter Farbe schleppen zu müssen. Das spart Zeit und Aufwand.



Das Impact-Sortiment.

Impact-Farbe wird weltweit in den renommiertesten Stadien eingesetzt.

## Kegeldüsen

In unseren umfangreichen Forschungsarbeiten haben wir die Eigenschaften der Farbrezeptur mit den Durchflussraten der Sprühdüsen und der Farberstäubung in perfekten Einklang zueinander gebracht.

Das Geheimnis ist die Verwendung von Kegeldüsen - Beim Austritt aus der Düse drehen sich die zerstäubten Farbtropfen und bedecken beide Seiten des Grasblattes. Somit sind keine zwei Durchgänge mehr erforderlich um strahlende Linien zu erreichen.

Die Grafik unten zeigt die Zeit und den Durchfluss der Düsen, die für das Auftragen bestimmter Mengen an Impact-Farbe empfohlen werden. Nie war es so einfach die gewünschte Linienqualität bei der Markierung eines Fußballfeldes in Standardgröße zu erreichen.

Alle Berechnungen basieren auf einer Sprühdüse von 15 Minuten, die die durchschnittliche tatsächliche Sprühdüse für einen Standard-Fußballplatz\* darstellt.

\* Bezieht sich auf die Kennzeichnung eines Fußballfeldes von 650 Metern Linienlänge bei einer durchschnittlichen Gehgeschwindigkeit von 43 Metern pro Minute.



Immer die richtige Menge Farbe am Spielfeld unter Einsatz der richtigen Düse.

Kegeldüsen	Durchflussmenge	Impact „ready to use“ (pro Feld)
Gold*	0,11 Liter/Minute	1,6 Liter
Rot	0,15 Liter/Minute	2,25 Liter
Orange	0,19 Liter/Minute	2,85 Liter
Grün	0,30 Liter/Minute	4,5 Liter

\* Die Golddüse wurde speziell für die Verwendung mit Impact XP entwickelt.

Die Formel der Impact Farben wurde speziell auf die unterschiedlichen Düsen abgestimmt.



# AKTUELLE MANNSCHAFTEN

## U8 - JAHRGÄNGE 2016/17/18

**v.l.n.r.:** Niklas Westermayr, Kimberly Egelseer, Ben Werner, Noah Erdös-Gal, Jonas Seitz, Magdalena Hell, Benjamin Kloiber, Georg Kaiser

**Trainer:** Thomas Egelseer, Leopold Schiffhuber, Martin Firmkranz



## U9 - JAHRGÄNGE 2015/16/17

**v.l.n.r. stehend:** Kimberly Egelseer, Magdalena Hell, Karl Abert

**v.l.n.r. sitzend:** Simon Böck, Hanna Schellenbacher, Jonas Seitz

**Trainer:** Thomas Egelseer, Martin Firmkranz, Leopold Schiffhuber

ELEKTRO  
**könig**

Tel. 02782/83254 Fax DW - 4 **Co KG**  
HERZOGENBURG, Rathausplatz 20



GEBAUT AUF  
LEIDENSCHAFT

**LEIDENSCHAFT  
LÄSST JEDE IDEE  
ÜBER SICH HINAUS-  
WACHSEN.**

Es ist unsere Leidenschaft fürs Bauen, die uns antreibt und unsere Projekte zum Erfolg führt. Zuverlässig und in bester Ausführungsqualität. Wir brennen für das, was wir tun. Garantiert.  
[www.leyrer-graf.at](http://www.leyrer-graf.at)

# AKTUELLE MANNSCHAFTEN

## U10 - JAHRGÄNGE 2014/15/16

**v.l.n.r.:** Manuel Bednar, Maximilian Franzl, Jakob Westermayr, Simon Böck, Tobias Firmkranz, Konstantin Figl, Sebastian Nagl, Hanna Schellenbacher, Dewran Altun, Elias Berger

**Trainer:** Thomas Egelseer, Martin Firmkranz, Leopold Schiffhuber



## U11 - JAHRGÄNGE 2013/14/15

**v.l.n.r. stehend:** Marlon König, Finn Denk, Ez'Aldin Khattab, Julian Prisching, Sirac Adkocaycin, Nathanael Jozefek

**v.l.n.r. sitzend:** Rachid Arturovic Elderbiev, Eric Schmalek, David Kraus, Luca Walter, Umar Jachjajev

**Trainer:** Ludwig Denk, Jürgen Kraus

*Sandras  
Friseurladen*

*Mehr über  
mich unter:*

[www.sandras-friseurladen.at](http://www.sandras-friseurladen.at)

Ich freue mich mit Ihnen  
einen Termin zu vereinbaren:

0676 4747073

St. Andräer Ortsstraße 45  
3130 Herzogenburg

Follow me on  
Facebook!



*Trachtenliebe* 

*für die schönen Stunden im Leben*

St. Pöltner Straße 14, 3130 Herzogenburg

02782/86990, [office@trachtenliebe.at](mailto:office@trachtenliebe.at), [www.trachtenliebe.at](http://www.trachtenliebe.at)



# AKTUELLE MANNSCHAFTEN

## U12 - JAHRGÄNGE 2012/13/14



**v.l.n.r. stehend:** Julian Prisching, Sophie Nagl, Fabian Liedl, Ez'Aldin Khattab, Benyamin Haidari, Nathanael Jozefek

**v.l.n.r. sitzend:** Umar Jachjajev, Rachid Arturovic Elderbiev, David Kraus, Luca Walter, Bugra Han Ünal

**Trainer:** Ludwig Denk, Jürgen Kraus

**Petra Nadlinger**

Baufirma - Baumarkt - Baustoffe  
3130 Herzogenburg, Hainer Straße 2  
Telefon 027 82 / 83 3 07, E-Mail: p.nadlinger@inode.at

Nadlinger

**Partner**  
am Bau

**#glaubandich**

**SPARKASSE**  
Herzogenburg-Neulengbach



# AKTUELLE MANNSCHAFTEN

## U14 - JAHRGÄNGE 2010/11/12



**v.l.n.r. stehend:** Mohammad Orabi, Nico Egarter, Kerem Celik, Mevlut Yildiz, Romeo Widgruber, Yasin As-tamirov, Ibragim Jachjajev, Mohammed Yabiev, Esad Huskic, Levi Dogan, Malte Garcia-Zeller, Tobias Wurzl, Melih Ol, Deniz Osmanovic, Kerim Güven

**v.l.n.r. sitzend:** Eren Cengiz, Abdulrahman Elderbiev, Aygül Rasul

**Trainer:** Kurt Schirmer, Jasko Huskic



Bereits seit 1911 kümmern wir uns als Rauchfangkehrerbetrieb in der 4. Generation um Ihre Sicherheit.

**Wir sind DER Kompetenzpartner für  
Heizen, Brandschutz, Sanierung, Öfen,  
Griller & Feuerschalen!**

**Nentwich – World of Fire GmbH**

Gewerbepark 1, 3142 Perschling, 02784/77188, [www.ofen.cc](http://www.ofen.cc)





# ERINNERUNGEN

## Reinhard Dietl



### Steckbrief:

Von 1998 – 2022  
Spieler beim SC,  
davon ab 2002  
in der Kampf-  
mannschaft.

412 Meisterschaftsspiele (ca. 650  
inkl. Vorbereitungsspielen) in  
der KM in 1. und 2. Landesliga.  
20 verschiedene Trainer, seit

2022 Tormanntrainer und 3  
Mal interimistischer Trainer der  
Kampfmannschaft.

### Persönliche Highlights:

Meistertitel 2005/06 in der 2.  
Landesliga. Wahl in die Elf der  
Saison sowohl in der 1., als auch  
in der 2. Landesliga.

### Lustige Erinnerungen:

Trainer Stano Lieskovsky zu einem  
Spieler, der zum wiederholten  
Male den freien Mitspieler nicht  
gesehen hat: „Bist du blind wie  
Stevie Wonder?“

Trainer Christian Brosig nach  
einer Spielbesprechung in der  
Kabine: „Geh schaut´s bitte, ob  
in den leeren Flaschen noch was  
drinnen ist.“

# BAUSPARKASSE



s Bausparen  
**Unser Klassiker.  
Modern wie nie.**

Medieninhaberin, Herstellerin, Herausgeberin und  
Redaktion: Bausparkasse der österreichischen  
Sparkassen Aktiengesellschaft Postanschrift: Am  
Belvedere 1, 1100 Wien. Dieses Bild wurde mithilfe von  
künstlicher Intelligenz generiert.

**FÜR SIE NUR DAS BESTE!**  
Unsere Nägel sind  
**100% HÄNDARBEIT, KEIN FRÄSER !!**  
Unsere Gele sind mit Calcium und  
**100% SÄURE FREI !!**

**WIR  
MACHEN  
NÄGEL MIT  
GARANTIE!**

**Braun's  
Nagelwerkstatt**

**GELNÄGEL  
um 35,-  
EURO**

**CHRISTIAN BRAUN**  
Bahngasse 8  
3130 Herzogenburg  
Tel. 0676/328 89 97  
Wir bitten um Terminvereinbarung!

Ingenieurgemeinschaft Prem

**IGP**  
Ziviltechniker - GmbH

**IGP**  
**GEO**  
**ZT GmbH**

# IGP ZT GmbH

Bauingenieurwesen  
Kulturtechnik & Wasserwirtschaft

Verkehrsplanung  
Statik & Hochbauplanung  
Projektmanagement  
Umweltplanungen  
Baustellenkoordination & -überwachung  
Geotechnik & Baugrund

Herzogenburg / Wien / Tulln

[www.ig-prem.at](http://www.ig-prem.at)

# ERINNERUNGEN

## Andreas Teufl



### Steckbrief:

Mit 13 Jahren beim SCH im Nachwuchs begonnen.

Als 16-Jähriger bereits Debüt in der Landesliga gegen Neunkirchen. Jänner 1985 - Wechsel zu VSE St. Pölten in die Regionalliga (damals zweithöchste Spielklasse in Österreich). Im Sommer 1986 retour zum SCH und bis zur Saison 1993/94 in der Kampfmannschaft und auch jahrelang als Kapitän im Einsatz. Vom Frühjahr 1988 bis April 1989 gemeinsam mit Matyas Somogyi Spielertrainer beim SCH.

### Persönliche Highlights:

Vizemeistertitel in der Saison 1993/94 mit dem SCH und vor allem in der Regionalliga in derselben Mannschaft mit Stars wie Panenka (vorher Rapid), Demantke, Gröss, Weigl (alle vorher Admira) spielen zu dürfen.

### Daran erinnere ich mich gerne:

Die arrivierten Spieler wie Demantke, Gröss und Weigl lernten mir bei den Busfahrten das Tarockieren. Gespielt wurde damals um 10 Schilling.

Anfänglich war ich natürlich für die arrivierten Spieler nur der Zahler, aber das Tarockieren

hat wesentlich zur schnellen Integration in die Mannschaft beigetragen.

Beim SCH bleibt mir vor allem die ausgezeichnete Kameradschaft in der Mannschaft als sehr positive Erinnerung. So fungierten auch meine beiden "Außendecker" (Leopold Munk und Christian Walter) bei meiner Hochzeit als Trauzeugen.

## Johann Figl

### Steckbrief:

Von 1964 bis 1980 beim SCH. Position Außenverteidiger, 1. Landesliga

### Persönliches Highlight:

Spiel gegen die österreichische Nationalmannschaft

### Lustige Erinnerungen:

**Hausbesuch:** Vor einem wichtigen Meisterschaftsspiel stürmte

plötzlich unser damaliger Sektionsleiter Johann Willach in mein Schlafzimmer und kontrollierte, ob ich auch tatsächlich meine Schlafenszeit einhalte, um fit für das Meisterschaftsspiel am nächsten Tag zu sein.

**Abstecher:** Während eines Trainingslaufs von Herzogenburg über St. Andrä und retour

lud mich ein Mitspieler ein, einen Abstecher in ein damals bekanntes Heurigenlokal zu machen.

Nach einem „G’spritzten“ ging es weiter und mit etwas Verspätung kamen wir dann zum weiteren Training.



# FARBEN FIGL

## KÖNIGLICH BERATEN

St. Pöltner Straße 1a + 2  
3130 Herzogenburg

02782/83284-0  
[www.farben-figl.at](http://www.farben-figl.at)  
[info@farben-figl.at](mailto:info@farben-figl.at)  
[www.facebook.com/farbenfigl](https://www.facebook.com/farbenfigl)



# ERINNERUNGEN



## Leopold Munk

**Steckbrief:** Von 1971 bis Winter 1977 und Sommer 1978 bis September 1987 beim SCH. Frühjahr 1978 ein halbes Jahr Leihspieler in Radlberg.

**Persönliche Highlights:** 2 x Meister mit der Juniorenmannschaft, Aufstieg in der Relegation 1987 in die 2. Landesliga.

### Daran erinnere ich mich gerne:

Es herrschte eine tolle Gemeinschaft in der Mannschaft. Die damals geschlossenen Freundschaften dauern bis heute an. Mit vielen damaligen Mitspielern werden noch immer heiße Kämpfe untereinander ausgefochten, aber jetzt nicht mehr am Fußball- sondern auf dem Tennisplatz.

Früher veranstaltete der SC das traditionelle Fasslutschen im Stiftskeller. Wir Spieler hatten die Tische und Bänke in den Keller zu tragen, auf- und abzubauen. Dafür wurde jeweils ein Training der Kampfmannschaft und der Reserve genutzt und nach getaner Arbeit war noch Zeit für ein Trainingsspiel auf kleine Tore am Sportplatz.

## Walter Dietl



**Steckbrief:** 1969 – 1978 beim SCH. Als 16-Jähriger im Frühjahr 1972 Debüt in der Kampfmannschaft beim 1:0 Auswärtssieg in Hausmening. Im Sommer 1978 Wechsel zum SC Krems in die Nationalliga. Im Sommer 1982

kehrte er zu seinem Stammverein zurück und war bis zum Karriereende im Herbst 1985 als Spielmacher ein absoluter Leistungsträger. Sein Sohn Reinhard Dietl setzte die Fußballtradition der Familie fort. Walter fungierte bis zum Karriereende von Reinhard als Tormanntrainer beim SC Herzogenburg.

### Daran erinnere ich mich gerne:

Ich habe in meiner Spielerlaufbahn nur eine gelbe Karte bekommen und das bei meinem allerletzten Pflichtspiel meiner Karriere für Herzogenburg.

Nach einer schwierigen Auswärtspartie und einer späten Heimkunft am Sonntag war am Montag bereits das nächste Training angesetzt. Auf die Frage des Trainers: "Wie ist die Stimmung zuhause?", antwortete ein Mitspieler: "Meine Frau redet nichts und ich höre zu."

# www.lastrada-herzogenburg.at

ONLINE RESERVIEREN ODER BESTELLEN



ORIGINAL TROPHY



ORIGINAL TROPHY

# ERINNERUNGEN

## Josef Hlinetzky



### Steckbrief:

Josef „Pepi“ Hlinetzky startete seine Fußballlaufbahn in Pottenbrunn, wechselte bereits als 15-Jähriger nach Herzogenburg und feierte sein Debüt mit 16 Jahren in der Kampfmannschaft gegen den SC Brunn. Nach einer schweren Verletzung (im Spiel gegen Ziersdorf zog er sich einen Milzriss zu) spielte Pepi bis 1990 laufend in der Kampfmannschaft. Nach einem Abstecher nach Würmla beendete er 1992 verletzungsbedingt seine Fußballkarriere. Noch heute besucht Pepi jedes Heimspiel seines SC.

### Persönliche Highlights:

Im Frühjahr verwertete ich als Tormann im Meisterschaftsspiel gegen Ziersdorf einen Elfmeter zum 1 : 2 Anschlusstreffer. Leider verloren wir das Spiel nach einem Konter 1 : 3. Aufstieg mit dem SCH in der Saison 1987/88 nach Relegationsspielen gegen Gansbach (7:0 und 4:3) in die 2. Landesliga West.

### Lustige Erinnerungen:

**Hallenturnier in Debrecen:** Im Zug nach Debrecen hatten wir trotz Platzreservierungen fast keine Sitzplätze, denn in den Zugabteilen wurden zahlreiche Hühner mittransportiert. Sportlich verlief das Turnier nicht sehr erfolgreich, aber in der 3.

Halbzeit waren wir – vor allem auch durch die Unterstützung unserer mitgereisten Fans und Funktionäre – klarer Sieger.

**Ein Punkt:** Trainer Imre Hujber (gebürtiger Ungar) sagte am Ende jeder Spielerbesprechung: „Wenn Pepi keine Tor bekommt, machen wir zumindest eine Punkt.“

**Fit:** Der damalige Masseur „Naz“ Höderl – Vater unseres derzeitigen Masseurs Hans Höderl – vermeldete bei jeder Spielerversammlung „zahlreiche Verletzte, aber bis zum Spiel bringe ich alle wieder fit.“



### Werbetafeln | Banner | Messebau

Rollups, Autobeschriftungen, Leuchtwerbung

### Mailings

inkl. Personalisierung,  
Kuvertierung und Versand

### Etiketten

vom Bogen und von der Rolle

### Plakate

A3, A2, A1, A0, Plakatwände

### Kuverts | Versandtaschen

Formate C6 bis E4

### 3D-Druck

[www.s3d-repro.com](http://www.s3d-repro.com)

### Geschäftsdrucksorten

Visitenkarten, Briefpapier

### Stadt- | Gemeindezeitungen

inkl. Satz und Layout

### Flyer | Folder | Broschüren

Klammerheftung, Fadenheftung, Klebebindung

[www.schiner.at](http://www.schiner.at)

Druckhaus Schiner GmbH | Ochsenburger Straße 2 | 3151 St. Pölten  
Telefon +43 2742 321 81 | [office@schiner.at](mailto:office@schiner.at)

Druckhaus

Schiner

# ERINNERUNGEN

## Matyas Somogyi



### Steckbrief:

Matyas begann mit 13 Jahren bei Czepel Budapest, wurde ungarischer

U18-Meister, von 1972-1979 Stammspieler bei Czepel Budapest und von 1979-1985 bei Debrecen in der 1. ungar. Liga. Er kam über Vermittlung von Franz Minarcsik 1986 zum SCH und erzielte bis 1995 insgesamt 83 Tore für den SCH.

Herausragend dabei die Tore gegen Litschau (1988) und Sturm 19 (1990), wo er jeweils von der Mittelaufgabe ein Tor erzielte. Legendär sind seine Freistoßstore und vor allem die vielen Torvorlagen, mit denen er seine Mitspieler versorgte.

Im Sommer 1995 wechselte er

nach Wilhelmsburg (1 Jahr), danach zu Spratzern (2,5 Jahre) und beendete nach einem Jahr in Pyhra seine Karriere mit 50 Jahren.

### Persönliches Highlight:

Bei der von Marianne Zwirner 1987 durchgeführten Wahl zum Herzogenburger Fußballer des Jahres wurde ich mit überwältigender Mehrheit Sieger.

Neben dem Aufstieg mit dem SCH in die 2. Landesliga West (1987/88) war vor allem der 7:0 Sieg im Herbst 1986 im Nachbarschaftsderby gegen Statzendorf (ich erzielte 3 Tore) ein besonderes Highlight.

### Daran erinnere ich mich gerne:

Beim Relegationsspiel 1987 gegen

Gansbach rief mir Karl Fürnsinn nach meinem 2. Tor zu: „Matyas wenn du noch eines schießt, bekommst einen 1.000er von mir“. 10 Minuten später hatte ich die schnellsten 1.000 Schilling in meinem Leben verdient. Wir gewannen das Spiel 7 : 0 und stiegen nach einem knappen Sieg im Rückspiel in die Landesliga auf.

Bei einem Heimspiel waren wir mit 1 : 0 im Rückstand. Durch einen Freistoß aus 20 m konnte ich ausgleichen, holte den Ball aus dem Tor und sagte zum verdutzten Gästetormann „Nächstes kommt gleich“. Tatsächlich gelang mir kurz darauf wieder durch einen Freistoß der Führungstreffer. Der Gästetormann wurde im Laufe des Spiels dann auch ausgetauscht.

# GARTEN RATH

GESTALTUNG

BAUMSCHULE

SUBSTRATE

☎ 0 2782 / 850 90

✉ [office@gartenrat.com](mailto:office@gartenrat.com)

30 Jahre Standort Herzogenburg/Oberndorf

1994-2024

[WWW.GARTENRAT.COM](http://WWW.GARTENRAT.COM)





 PORSCHE  
BANK

**MOBILITÄT  
VON MORGEN.**



**KNABB**  
Herzogenburg

  
**SEAT**  
Service

Wienerstraße 76, 3130 Herzogenburg

02782/83159-22

[seat.knabb@knabb.at](mailto:seat.knabb@knabb.at)

<https://www.knabb.at>


  
**CUPRA**  
SERVICE





# FUNKTIONÄRINNEN & FUNKTIONÄRE

<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Präsident</b> Bgm. Mag. Christoph Artner</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Obmann / Nachwuchsleiter</b> Kurt Schirmer</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Obmann-Stv.</b> Gottfried Eder</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Obmann-Stv.</b> Christian Mrskos</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Obmann-Stv.</b> Franz Dopler</p>
<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Obmann-Stv.</b> Theo Schönbichler</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Kassierin</b> Margit Eder</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Kassierin-Stv.</b> Friedrich Stefan</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Schriftführer / Website</b> Manuel Figl</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Schriftführer-Stv.</b> Hermine Blach</p>
<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Marketingleiter / Website</b> Hannes Blach</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Nachwuchsleiter-Stv.</b> Josef Schneider</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Nachwuchsleiter-Stv.</b> Ernst Teufl</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Beisitzer</b> Joe Gallbrunner</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Beisitzer</b> Johann Höderl</p>
<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Beisitzer</b> Erich Rauschmayer</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Kassaprüfer</b> Hannes Kaiser</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Kantine/Zeugwart</b> Erwin Nachbargauer</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Sektionsleiter Herren</b> Wolfgang Eder</p>	<p>125 JAHRE</p>  <p><b>Sektionsleiter Damen</b> Thomas Navratil</p>




**AWT**  
AT = WATER  
Technologies

**Seit 1999 Ihr Profi zur optimalen Einsparung von Wasser und Warmwasserenergie. STOP dem Geldverlust – senken Sie ihre Sanitär-Betriebskosten nachhaltig und betreiben Sie ganz nebenbei Umweltschutz. Wir wissen aus Erfahrung, was langfristig gut funktioniert.**

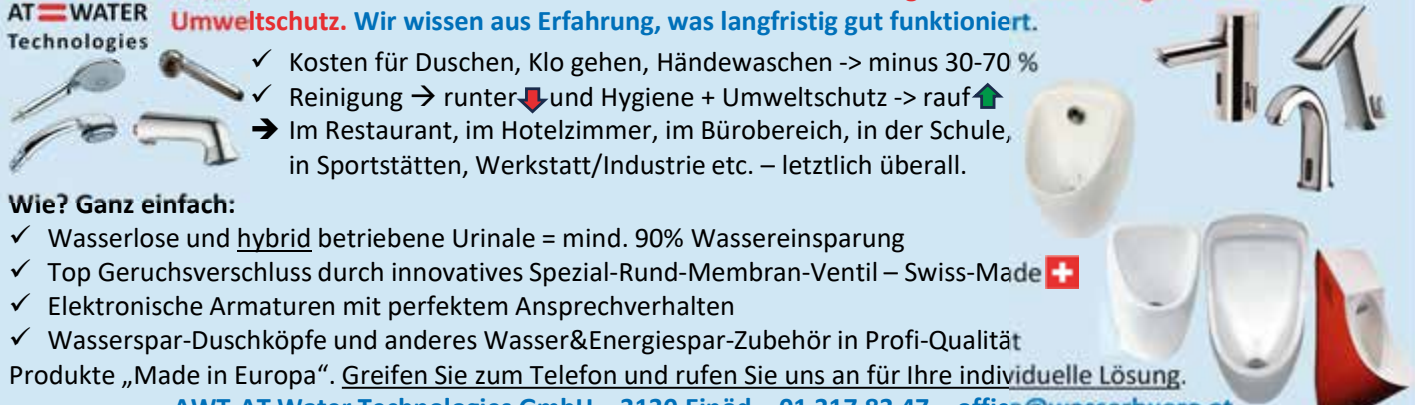
- ✓ Kosten für Duschen, Klo gehen, Händewaschen -> minus 30-70 %
- ✓ Reinigung → runter ↓ und Hygiene + Umweltschutz -> rauf ↑
- Im Restaurant, im Hotelzimmer, im Bürobereich, in der Schule, in Sportstätten, Werkstatt/Industrie etc. – letztlich überall.

**Wie? Ganz einfach:**

- ✓ Wasserlose und hybrid betriebene Urinale = mind. 90% Wassereinsparung
- ✓ Top Geruchsverschluss durch innovatives Spezial-Rund-Membran-Ventil – Swiss-Made 
- ✓ Elektronische Armaturen mit perfektem Ansprechverhalten
- ✓ Wasserspar-Duschköpfe und anderes Wasser&Energiespar-Zubehör in Profi-Qualität

Produkte „Made in Europa“. Greifen Sie zum Telefon und rufen Sie uns an für Ihre individuelle Lösung.

**AWT-AT Water Technologies GmbH – 3130 Einöd – 01 317 83 47 – [office@wasserbuero.at](mailto:office@wasserbuero.at)**





# Schnell schneller Gigabit

mehr surfen,  
mehr streamen,  
mehr gamen

Mit bis zu  
**1 Gigabit/s**

Scanne mich



0800 800 514 / [kabelplus.at](http://kabelplus.at)

**kabelplus**  
alles im plus

..... von der Planung bis zum fertigen Dach, alles aus einer Hand .....

## Ihr persönlicher Meisterbetrieb in der Region

# HELL BAU

GmbH & Co KG

## BAUMEISTER



## ZIMMERMEISTER



Unterwinden Ortsstraße 23, 3130 Herzogenburg  
Tel: 0660 / 44 44 674, [office@hell-bau.at](mailto:office@hell-bau.at) [www.hell-bau.at](http://www.hell-bau.at)

**BAUMEISTER – ZIMMERMEISTER – DACHDECKER – SPENGLER**



# CLUB 125

## Die exklusive „CLUB 125“-Mitgliedschaft für alle Fans zur Unterstützung des SC ALLTAGSHELDEN HERZOGENBURG im Jubiläumsjahr.



In der „CLUB 125“-Karte sind folgende Leistungen enthalten:

- **Eintrittskarte zu allen Meisterschafts-Heimspielen** des SC ALLTAGSHELDEN HERZOGENBURG bis Ende der Saison 2024/25
- **1 hochwertiges Polo-Shirt** mit Sonderlogo-Aufdruck (exklusiv für Club-125 Mitglieder)
- **50% Ermäßigung** beim Kauf einer Eintrittskarte zum Spiel gegen den **SK Rapid Wien** (vorauss. Termin: 28./29. Juni 2024 im Fenster-Kaiser Stadion)
- **Gutschein** für **10 Freigetränke** in der Kantine am Sportplatz
- **50% Ermäßigung** beim Kauf von einem **Fanartikel Ihrer Wahl**
- Eintrag auf einer **Namenstafel beim Eingang** zum Fenster-Kaiser Stadion
- **Gutschein** im Wert von **€ 250,-** der Firma Alltagshelden beim **Kauf einer PV-Anlage** (Pro Auftrag kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Der Gutschein kann nicht in bar abgelöst, aber auch an Dritte übertragen werden.)

**Gültigkeit der Mitgliedschaft im Frühjahr 2024 und Saison 24/25**

**Kosten:** einmalig € 150,- für die Dauer der Mitgliedschaft  
(bis Ende der Saison 24/25 – entspricht € 12,50/Monat x 12 Monate)

**Information und Anmeldung auf unserer Homepage unter der Rubrik „CLUB 125“  
oder in der Kantine am Sportplatz bzw. telefonisch 0670/505 16 77**

## Fanartikel des SC ALLTAGSHELDEN HERZOGENBURG

**SCH-Fan-Schal:** € 18,99

**Wimpel:** € 18,99

**Kaffeetasse:** € 8,99

**Turnbeutel:** € 12,50

**Regenschirm:** € 24,—

**Erhältlich in der Sportplatzkantine!**

